



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Österr. Post AG; Info-Mail Entgelt bezahlt

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2010



Adventlich geschmücktes Fenster beim Gemeindeamt Jagerberg.

Bürgermeister
Viktor Wurzinger zur
finanziellen Lage der
Gemeinde.
Seite 3 bis 5

Kindergarten, Volksschule,
Musikschule, Bücherei.
Seiten 13 bis 16

Unsere Vereine berichten.
Seiten 17 bis 28

Standesfälle:
Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen.
Seiten 30 bis 33

Neuerungen 2011:
Müllabfuhr
Seite 9

VERANSTALTUNGSKALENDER 2011

MARKTGEMEINDE JAGERBERG

Jänner 2011

Sa,	01.	Neujahrsschießen, ESV-Wetzelsdorf
Mi,	03.	Sternsingeraktion Jagerberg
Mi,	05.	Kolping – Ball
Fr,	07.	Ball des Seniorenbundes
Sa,	08.	Preisschnapsen, FF-Jagerberg
Sa,	29.	Gemeindeschitag
So,	30.	Landwirtschaftskammer-WAHL

Februar 2011

Sa,	05.	Play-Back-Show, Tennisverein
Fr,	11.	13-Jahr-Feier der Dorfwirte
Sa,	12.	SPÖ - Preisschnapsen
So,	13.	Kolping Familienschitag St. Lamprecht

März 2011

So,	06.	Mini-Play-Back-Show Frauenbewegung
Sa,	12.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
So,	13.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
So,	13.	ÖKB: Jahreshauptversammlung
Fr,	18.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
Sa,	19.	Theateraufführung (20.00 Uhr)
Sa,	19.	Hl. Messe mit Werner Reischl
Sa,	19.	Kolping Einkehrtag in Graz
So,	20.	Theateraufführung (14.30 Uhr)
Do,	24.	Feuerlöscherüberprüfung FF-Jagerberg

April 2011

Sa,	09.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
So,	10.	Fetzenmarkt FF-Jagerberg
Fr,	15.	Vorspielabend Musikschule
So,	17.	Palmsonntag: Krebshilfeaktion FBW Jungscharkreuzweg
Sa,	23.	Karsamstag: Osterfeuer Grasdorf
Sa,	30.	Firmung
Sa,	30.	Maibaumaufstellen Jagerberg

Mai 2011

So,	01.	Florianisonntag
So,	01.	SPÖ - Wandertag
So,	01.	Wandertag Wander- u. Fischerclub
So,	22.	Maisingen
Sa,	28.	Feuerwehrfest, FF-Wetzelsdorf
So,	29.	Erstkommunion

Juni 2011

Mi,	01.	Disco, FF-Grasdorf
Do,	02.	Wandertag ESV-Wetzelsdorf
Sa,	04.	Feuerwehrfest, FF-Grasdorf
06. – 10.		Pfarrwallfahrt Vorarlberg/Schweiz

Sa,	11.	Pferdefest, RC-Jagerberg
So,	12.	Pfingstturnier, SV-Jagerberg
Sa,	18.	Street Rats Jagerberg, Motorradtreffen
So,	19.	Herz-Jesu-Fest in Lugitsch (Vatertag)
Do,	23.	Fronleichnam: Kolpingandacht Krotzerkogel

Juli 2011

Sa,	02.	Gemeindeausflug
Mi,	06.	Stellungstermin Jg. 1993
Sa,	09.	Grilltage, Marktmusikakapelle
So,	10.	Grilltage, Marktmusikakapelle
So,	17.	Pfarrfest Jagerberg
So,	31.	Jungscharlager (bis 05. August 2011)

August 2011

Sa,	06.	Grillfest u. Straßenturnier, ESV-Wetzelsdorf
So,	07.	Kuchenfest, 30 Jahre Frauenbewegung
Sa,	13.	Woazbraten, Bauernbund

September 2011

Sa,	10.	Landesfeuerwehrwallfahrt Mariazell
Fr,	16.	Notburgafest
Sa,	17.	Notburgafest
So,	18.	Notburgasonntag

Oktober 2011

So,	09.	Erntedank
Sa,	22.	MGV - Konzert
Mi,	26.	Fuß- u. Radwandertag, Kolping/MGV

November 2011

Sa,	05.	Bockbieranstich Sportverein
Sa,	12.	Trachtenball, ÖVP - Jagerberg
Sa,	26.	Adventkranzsegnung Adventsingen Frauenchor, Jungscharmarkt

Dezember 2011

Mo,	05.	Kolping Nikolausaktion
Do,	08.	Kolping Generalversammlung
Sa,	10.	Weihnachtswunschkonzert Marktmusik
So,	11.	Kolping Adventandacht 14.00 Uhr
So,	18.	Seniorenweihnachtsfeier

**Terminänderungen bitte rechtzeitig beim
Gemeindeamt bekanntgeben.**

**Der Bürgermeister:
Viktor Wurzinger eh.**

Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Den Medien ist tagtäglich zu entnehmen, wie die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise jedem Land zu schaffen macht und welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um die schlechte finanzielle und wirtschaftliche Lage wieder in den Griff zu bekommen. Es führt am Sparen kein Weg vorbei. Denn neue Schulden zu machen, wäre gegenüber unserer nächsten Generation nicht fair und auch unverantwortlich. Wir müssen

uns unserer Verantwortung stellen und einerseits die notwendigen Sparmaßnahmen vornehmen, um Arbeitsplätze und Wohlstand für die Zukunft zu sichern.

Sowohl Bund als auch Land versuchen mit ihrem Sparpaket das Defizit zu reduzieren bzw. sogar auf null zu setzen. Nichts wäre verantwortungsloser als unseren Kindern einen Schuldenberg zu hinterlassen.

Auch an unserer Marktgemeinde ist diese Krise nicht spurlos vorübergegangen bzw. haben wir mit hohen Schulden und einem „dicken Minus“ am Konto zu kämpfen. Obwohl in diesem Jahr nur die notwendigsten Ausgaben getätigt und keine großen Projekte gemacht wurden, sind wir am Limit unseres Kontoüberziehungsrahmens angelangt. Im Juni erfolgte aufgrund eines Haushaltsabganges eine Prüfung durch die Landesregierung. Im Zuge dieser Überprüfung wurden wir verpflichtet, unsere wirtschaftlichen Betriebe (Wasserversorgung, Kanalisation, Müllentsorgung) kostendeckend zu führen. Auch bei den Ermessensausgaben bzw. Förderungen muss eingespart werden. Wenn wir diese notwendigen Maßnahmen nicht treffen, werden die Fördermittel vom Land künftig dementsprechend gekürzt werden! Aufgrund dessen hat sich der Gemeinderat in der Sitzung am 01. Dezember 2010 entschlossen, auch ein Sparpaket zu schnüren und zu beschließen. Ich hatte gehofft, dass auch unser Gemeindekassier, der die finanzielle Lage sehr gut kennt und das sechste Jahr Mitverantwortung dafür trägt, mit seiner Fraktion hinter diesem Sparpaket steht. Leider nein, es war hier kein einstimmiger Beschluss möglich. In Zeiten wie diesen wäre eine gemeinsame Vorgangsweise – ein Miteinander – wünschenswert. Es ist mir sehr wohl bewusst, dass Gebührenerhöhungen bzw. Streichung von Förderungen niemandem Freude bereiten. Ich bitte aber trotzdem dafür Verständnis zu haben, um auch unserer nächste Generation eine lebenswerte Zukunft bieten zu können.

Ende November bzw. Anfang Dezember wurde es auch in Jägerberg tief winterlich. Einerseits bereitet uns diese traumhafte Landschaftskulisse viel Freude bzw. stimmt uns auf die Adventzeit ein, andererseits ist es für den Straßenverkehr eine große Belastung bzw. sorgt oft für riesige (oft unverständliche) Aufregung. Trotz einiger Kritik, was die Schneeräumung

in unserer Gemeinde betrifft, muss ich festhalten, dass der Winterdienst sehr gut funktioniert. Wenn auch manche nicht erfreut sind, dass die Räumung ihrer Hauszufahrten künftig (zeitliches Problem – das Wegenetz in Jägerberg hat eine Länge von fast 100 km und es erklären sich immer weniger Landwirte bereit, den Winterdienst zu übernehmen) nicht mehr möglich ist, bitte ich auch diese um ihr Verständnis. In anderen Ortsteilen gibt es diese Privilegien auch nicht und es sollte doch wirklich ein JEDER gleich behandelt werden!

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Jägerberg, auch diese momentan etwas schwierige Zeit wird vorübergehen und wir werden auf jeden Fall dafür gerüstet sein, in die Zukunft investieren zu können. Für nächstes Jahr ist die Investition für einen Geh- und Radweg im Zuge des Ausbaues der Landesstraße von Ungerdorf nach Wetzelsdorf und die Sanierungsmaßnahmen des Steinfeldbaches in Wetzelsdorf unbedingt notwendig. Diese Arbeiten wurden schon jahrelang versprochen und jetzt ist es an der Zeit, dieses Versprechen auch einzulösen. Auch die Instandhaltung und der Ausbau diverser Wege wird in den nächsten Jahren zwingend erforderlich sein, um ein ordentliches Wegenetz in Jägerberg aufrecht erhalten zu können. Das größte „Sorgenkind“ ist für Jägerberg die Raumordnung. Die Arbeiten für ein neues, örtliches Entwicklungskonzept laufen auf Hochtouren. Dieses ÖEK sollte bis Ende nächsten Jahres fertig bzw. genehmigt vorliegen, darauf aufbauend erfolgen die Baulandausweisungen. Durch die neue Gesetzeslage können künftig so manche Baulandwünsche leider nicht berücksichtigt werden. Ich werde mich aber sicher für eine akzeptable Lösung in Jägerberg einsetzen, um eine Abwanderung aus unserer schönen Marktgemeinde zu verhindern.

Geschätzte Jägerbergerinnen und Jägerberger, nützen und genießen Sie die „stille“ Adventzeit, halten Sie inne und versuchen Sie Ihren „Gang durch den Advent“ so angenehm wie möglich zu erleben. In diesem Sinne wünsche ich euch allen noch besinnliche Adventtage, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Viktor Wurzinger
Bürgermeister

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jaegerberg.info
Homepage: www.jaegerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231-13 od. 0664 / 57 53 454)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:
an jedem Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
ausgenommen Feiertags!

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Wurzinger Walter: 0664 / 21 00 195
Boden Markus: 0664 / 13 67 116
Eder Josef: 0664 / 15 13 139

Gemeinderatsbeschlüsse

Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“

Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, sich an einem bereits laufenden Projekt des Landes Steiermark („Audit“ – familienfreundliche Gemeinde) zu beteiligen. Dabei geht es darum, dass allen Altersschichten durch entsprechende Angebote eine „familienfreundliche Gemeinde“ geboten wird. Zunächst heißt es eine Bestandserhebung zu machen – was ist vorhanden. Nach Analyse des Ist-Bestandes wird man in Arbeitsgruppen zusammen mit erfahrenen und ausgebildeten Fachleuten festlegen, was im gesellschaftlichen Leben der einzelnen Gruppen zu verbessern ist und was noch fehlt.

Der Gemeinderat wird die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen. Leiter des Jägerberger Projektes ist Herr DI Josef Schweigler aus Hamet. Begleitet wird „AUDIT Jägerberg – Familienfreundliche Gemeinde“ von Experten der Landesregierung. Die Kosten werden größtenteils vom Land durch Förderungen rückerstattet. Die Mitglieder in der Arbeitsgruppe arbeiten ehrenamtlich. Für Ihre Unterstützung und Mitarbeit, liebe Jägerbergerinnen und Jägerberger, danken wir bereits im Voraus sehr herzlich.

Nachtragsvoranschlag

In seiner Sitzung vom 29. Oktober hat der Gemeinderat den ersten Nachtragsvoranschlag 2010 beschlossen. Durch die vielen parallel laufenden Gemeindeprojekte der letzten Jahre kam es teilweise zu Zwischenfinanzierungen mit Geldmitteln aus anderen Projekten. Das hatte den großen Vorteil, dass gewisse Projekte zwischenzeitlich mit günstigem Geld finanziert wurden. Nach Abschluss aller Arbeiten wurden nun die Projekte detailliert gemeinsam mit der Bauaufsicht und den Förderstellen abgerechnet und die Kosten entsprechend zugeteilt.

Wohnungsbau Jägerberg

Auf Grund des Verkehrs und dem damit verbundenen Lärm wurde seitens des Landes Steiermark für die Grundstücke im Ortszentrum von Jägerberg, ehemalige Häuser Konrad und Kirchengast, keine Bewilligung für die Errichtung von Wohnungen erteilt. Eine solche Bewilligung wäre nur nach einer vollständigen Umplanung und Erfüllung diverser kostenintensiver Auflagen (Lärmschutz) möglich. Aus diesem Grund ist beabsichtigt, die Wohnungen an einer anderen Stelle errichten zu lassen.

Flächenwidmungsplan

Nach der „Versagung“ des ÖEK und Planes zur FWP-Revision 4.0 ist in der Zwischenzeit ein neues Raumordnungsgesetz in Kraft getreten (seit 01. Juli d.J.). Daher wird nun nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen an einem neuen örtlichen Entwicklungskonzept und einem neuen Flächenwidmungsplan gearbeitet.

Nach einer Vorerhebung im Sommer durch Ferialpraktikanten erfolgte seit November eine genaue Bestandserhebung. Dabei wurde erhoben, wie viele Tiere jeder Betrieb hält, welche Tierart und wie die Fütterung, Entmistung und Belüftung erfolgt. Alle diese Faktoren wirken sich auf die Geruchsentwicklung („Geruchskreis“) aus.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre und Jahrzehnte versucht das neue Raumordnungsgesetz, Interessenskonflikte möglichst zu vermeiden. Das heißt für unsere ländliche Gegend: Landwirte sollen in ihrer Arbeit und erforderlichen Weiterentwicklung nicht behindert werden und Hausbesitzer sollen ihrerseits in ihrer Wohnqualität nicht derart beeinträchtigt werden, dass ein Wohnen in der gewohnten Umgebung unmöglich ist. Durch Ermittlung der Geruchskreise wird festgestellt, wo kann Bauland – wenn alle anderen Faktoren (die im Gesetz aufgezählt sind) vorliegen – ausgewiesen werden und wo kann kein Bauland entstehen, weil die Geruchsbelastung zu stark ist.

Nach dieser Bestandserhebung sind die Daten vom Raumplanungsbüro auszuwerten und ist im ÖEK (örtlichen Entwicklungskonzept) im Frühjahr unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben zu überlegen, in welche Richtung die Baulandentwicklung gehen soll.



Einsparungsmaßnahmen vom Gemeinderat beschlossen

Wie bei fast allen anderen Gemeinden sind auch bei unserer Marktgemeinde die Gesetze und Maßnahmen bzw. die weltweite Wirtschaftskrise nicht spurlos vorüber gegangen. Wir haben Ihnen bereits in unserer letzten Gemeindezeitung darüber berichtet: Die Ausgaben steigen überproportional, die Einnahmen (Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen) gehen stark zurück. Es ist sehr schwierig geworden, die Fixkosten abzudecken. Die Realisierung notwendiger außerordentlicher Projekte (Hochwasserschutz, Straßenbau, etc.) ist nur durchführbar, wenn an anderen Stellen eingespart wird. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 01. Dezember 2010 ausführlich mit der finanziellen Situation unserer Marktgemeinde befasst und einen „Kassasturz“ vorgenommen. Daraus resultierend wurden folgende Einsparungsmaßnahmen bzw. die Erhebung folgender Gebühren mit sofortiger Wirkung beschlossen:

- Bauabgabe: Sie wird generell zu 50 Prozent eingehoben, 50 Prozent werden den Bauwerbern „geschenkt“ (bisher waren Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Bauten zu 100 Prozent befreit).
- Wirtschaftsförderung: Die laufenden Verträge (Zinsenzuschüsse) werden erfüllt. Neue Verträge werden nicht mehr gewährt. Bei Betriebsneugründungen gibt es ab sofort eine Kommunalsteuerbefreiung von 100 Prozent im ersten Betriebsjahr, 50 Prozent im zweiten und 25 Prozent Befreiung im dritten Jahr.
- Solaranlagen (auch Fotovoltaik): Je Quadratmeter beträgt die Förderung € 25,-, maximal je Anlage jedoch € 250,-.
- Wegebau: Für Kammerwege wird die Förderung an das Förderausmaß anderer Gemeinden angeglichen und auf 10 Prozent gesenkt (bisher 40 Prozent; viele Gemeinden zahlen gar keinen Zuschuss). Die Förderung für Hauszufahrten wird ersatzlos gestrichen.

Vatertierhaltung: Die Förderung für Privateber wird mit € 200,-- festgelegt. Bisher € 365,--, allerdings war dafür ein Anschaffungspreis in nahezu 3-facher Höhe Förderungsgrundlage. Die Besamung der Mutterkühe wird weiterhin zu 50 Prozent gefördert.

- **Grünlandförderung:** Wenn es das Gemeindebudget zulässt, wird heuer noch (bzw. zu Jahresbeginn 2011) die Hälfte des veranschlagten Geldbetrages ausgezahlt, ab 2011 ist die Grünlandförderung vorerst gestrichen.

- **Tierkörperverwertung:** Die Kosten für die Entsorgung der Falltiere wird ab 2011 für das Jahr 2009 zu 50 Prozent auf die Tierhalter umgelegt. Die tatsächlichen Kosten werden der Marktgemeinde immer erst so spät vorgeschrieben, deshalb die Verzögerung.

- **Kindergartentransport:** Wie bis vor ein paar Jahren wird für den Transport der Kindergartenkinder ab Jänner 2011 ein Beitrag von € 15,-- je Monat wieder eingehoben werden.

Gewisse Vereinsförderungen werden gänzlich gestrichen. Es bleiben folgende Vereinsförderungen erhalten: Die Unterstützung für den wichtigsten Kulturträger, die Marktmusikkapelle und den Sportverein, beide werden um ca. 15 Prozent gekürzt. Ebenfalls gekürzt werden die Beiträge für die drei Feuerwehren und die Weihnachtsfeier der Senioren und Pensionisten. Wenn ein Verein eine besondere Maßnahme setzt, dann wird der Gemeinderat bzw. Gemeindevor-

stand nach Vorlage eines Finanzierungskonzeptes und einer Abrechnung über eine Gemeindeförderung beraten und beschließen.

Der Gemeinde-Kontostand per 31.12.2010 wird bei knapp unter € 500.000,-- im Minus liegen. Um im kommenden Jahr die vorgesehenen Projekte Radweg Ungerndorf/Wetzelsdorf (Kosten ca. 155.000,-- Euro) sowie den Hochwasserschutz Wetzelsdorf (Steinfeldbach-Sanierung, Kosten ca. 55.000,-- Euro) machen zu können, hat der Gemeinderat o.a. Maßnahmen beschlossen. Um dafür Förderungen vom Land Steiermark erhalten zu können (frühestens im Jahr 2013), hat die Gemeinde zunächst alle eigenen Möglichkeiten auf Gemeindeebene auszuschöpfen (Schreiben der Landesregierung an die Marktgemeinde Jagerberg vom Juli 2010).

Die Gemeinderäte haben sich bereit erklärt, als Zeichen ihrer eigenen Spargesinnung auf den Gemeinderatsausflug im kommenden Jahr zu verzichten.

Durch alle o.a. Maßnahmen (die anwesenden SPÖ-Gemeinderäte haben geschlossen dagegen gestimmt) kann 2011 aus eigenen Mitteln ein Betrag von bis zu 50.000,-- Euro für außerordentliche Projekte aufgebracht werden. Dazu hoffen wir auf € 110.000,-- vom Land Steiermark für den Geh/Radweg Ungerndorf-Wetzelsdorf und den Hochwasserschutz Wetzelsdorf (Steinfeldbach), die aber frühestens im Jahr 2013 zur Auszahlung kommen könnten.

Verdiente Gemeinderatsmitglieder ausgezeichnet!

Anlässlich einer großen Feier wurden am 15. August 2010 zahlreiche verdiente Gemeinderatsmitglieder ausgezeichnet.

Bürgermeister Viktor Wurzing erinnerte in seiner Ansprache an die Leistungen der Gemeinderatsmitglieder in den vergangenen Jahrzehnten. Mit bescheidenen Mitteln wurde in der Nachkriegszeit zunächst der Wegebau vorangetrieben, allmählich wurde eine immer bessere Infrastruktur aufgebaut. Vor allem in den letzten Jahren wurde in Jagerberg sehr viel geleistet: Das gesamte Gemeindegebiet wurde kanalisiert und mit öffentlichem Wasser versorgt, eine Mehrzweckhalle und ein Naturschwimmbad errichtet, Wohnungen geschaffen, Geh- und Radwege errichtet, Ortsbeleuchtungen gebaut u.v.a.m.

Grund genug, allen lebenden Gemeinderäten der letzten Jahrzehnte aufrichtigen Dank auszusprechen und mit Urkunden und Ehrennadeln auszuzeichnen. LABg. Ing. Josef Ober wies in seiner Laudatio besonders auf die Verdienste des ausgeschiedenen Bürgermeisters Josef Totter hin, der in seiner 13jährigen Funktionsperiode als Bürgermeister federführend für die letzten Leistungen der Marktge-

meinde (Mehrzweckhalle, Wasserleitung, Kanal, Ortsverschönerungen, Radwege, Naturschwimmbad, usw.) im Einsatz stand. Dafür überreichte Bgm. Viktor Wurzing ihm einen aus Holz geschnitzten Heiligen Josef, seinen Namenspatron.



Schneeräumung

Leider bleibt uns auch in diesem Winter der Schnee und damit die Schneeräumung nicht erspart. Sehen wir es positiv: Die Kinder freuen sich, der Winter-Tourismus braucht den Schnee und die Natur braucht die Winterfeuchte ...

Wir dürfen Sie aber um Verständnis für folgende Punkte bitten: Die Marktgemeinde hat ein Gemeindestraßennetz von ca. 100 Kilometern. Das heißt, dass mit den Räumgeräten 200 Kilometer bei einmaliger Räumung gefahren werden. Dazu kommen noch die Rad/Gehwege sowie die Parkplätze und auch noch der Streudienst (Splitt und Salz) an exponierten Stellen, verteilt auf das gesamte Gemeindegebiet.

Die Räumgeräte müssen zügig fahren, damit der Schnee weit genug von der Straße „wegfliegt“ – und sie können nicht auf jede Einfahrt Rücksicht nehmen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Räumdienste nicht überall und sofort sein können. Und wir können auch nicht verhindern, dass Splitt bei einer späteren Räumung auf Privatgrund landet (typische Beschwerde!).

Haben Sie Verständnis: Es ist nicht möglich, dass die Räumdienste die privaten Haus- und Hofzufahrten freischieben. Wenn das bei einer Zufahrt gemacht wird, kommen andere Hausbesitzer zu Recht und verlangen, dass sie dasselbe Service erhalten. Sie müssen verstehen, das ist einfach nicht machbar – auch andere Gemeindebewohner warten und wollen so früh wie möglich eine gut befahrbare Fahrbahn. Für einzelne Härtefälle werden wir uns um eine tragbare Lösung bemühen. Die finanzielle Lage lässt auch keinen Spielraum für private Begünstigungen einzelner Gemeindebewohner. Warum sollen einzelne Gemeindebür-

ger schaufeln, andere lassen es sich richten?! Es sind genug solcher Beschwerden beim Gemeindeamt eingegangen!

Leider müssen wir feststellen, dass immer weniger Landwirte mit ihren Traktoren bereit sind, den Winterdienst zu übernehmen. Die Gemeindearbeiter beginnen ab ca. drei oder halb vier in der Früh mit der Schneeräumung ...

Wenn jemand weiß, dass er/sie bereits vor oder um 04.00 Uhr zur Arbeitsstelle fahren muss, dann sollte er sich entsprechend ausrüsten (Schneeketten, Spikes, ...). Warum manche Autofahrer ihr Fahrzeug für nicht unbedingt notwendige Fahrten in Betrieb nehmen und sich dann „wegen schlechter Fahrbahn“ beschweren ist eine andere Sache

Zu obigen Punkten vielleicht eine aufheiternde Episode aus der Gemeindestube, damit Sie uns glauben, dass obige Punkte nicht aus der Luft gegriffen sind und dass beim Gemeindeamt sehr individuelle Wünsche eingehen: Im vorigen Winter sind nach einem Schneefall an einem (1) Vormittag folgende 3 Wünsche bzw. Beschwerden eingegangen: Erstens: Es wurde der Schnee zu früh abgeführt! Zweitens: Es wurde der Schnee zu spät abgeführt! Drittens: Der Schneeflug verursacht einen großen Lärm, der Räumdienst möge beim Vorbeifahren an einem bewohnten Haus den Schneeflug deshalb ein wenig von der Straße abheben – die Kinder werden aufgeweckt.

Seien Sie sich gewiss: Die freiwilligen und pflichtbewussten Männer mit den Räumgeräten geben ihr Bestes, und das oft schon ab 03.00 Uhr in der Früh, damit andere (die länger schlafen können) relativ sicher die Straße benutzen können

Landesstraße Ungerdorf-Wetzelsdorf

Es bleibt zu hoffen, dass in der nächsten Gemeindezeitung bereits ein ausführlicher Baubericht zu lesen ist. Vor kurzem wurden die Arbeiten für die Oberflächen-Entwässerung im Ortszentrum von Wetzelsdorf in Angriff genommen.

Leider hat sich der Baubeginn des genannten Straßenstückes noch einmal verzögert. Die Gründe liegen an den finanziellen Problemen des Landes Steiermark und auch, dass sich durch die Landtagswahlen „gewisse Verzögerungen“ ergeben haben.

Es stand im Herbst zur Diskussion, die Straße noch auszubessern

und wintertauglich zu machen. Wir haben aber mit der Landesstraßenverwaltung vereinbart, dass heuer mehr Straßensalz gestreut wird. Das ist die billigere Lösung. Eine Straßenausbesserung für die Wintermonate wäre wieder sehr teuer geworden. Die Firma Swietelsky aus Feldbach wird die Straße Ungerdorf-Wetzelsdorf ausbauen. Der Auftrag wurde bereits vergeben. Die Marktgemeinde muss die anteiligen Kosten für den Radweg in der Höhe von Euro 155.000,-- zahlen, dazu kommen noch die Kosten für die Beleuchtung.

Hochwasserschutz Wetzelsdorf

Anfang November d.J. wurde endlich mit der Sanierung des Steinfeldbaches im Ortskern von Wetzelsdorf begonnen.

Dem Projekt waren jahrelange Planungen und komplizierte Finanzierungsgespräche vorausgegangen. Von der Überlegung eines (oder mehrerer) Rückhaltebeckens wurde aus kostentechnischen Gründen abgegangen – das hätte ein Vielfaches gekostet.

Bei der nun teilweise bereits ausgeführten Bachsanierung wird die Sohle auf 2,5 Meter verbreitert und die Böschung relativ steil (ca. 45 Grad) gemacht



bzw. mit Steinblöcken befestigt.

Nach einer Winterpause werden voraussichtlich im Mai/Juni 2011 die Arbeiten fortgesetzt. Bei der Brücke hinter dem Haus Kaufmann vlg. Weber wird ein Entlastungsrohr eingelegt, im Bereich Solde-



rer/Kaufmann teilweise eine Betonmauer und vis a vis ein Erdwall errichtet werden, damit eventuelles Hochwasser nicht über die Ufer treten kann.

Die Kosten des Projektes sind mit € 600.000,-- veranschlagt, die Marktgemeinde Jägerberg muss 10 Prozent übernehmen.

Gemeindeausflug ins Stoaniland



Fast 150 Personen haben beim diesjährigen Gemeindeausflug teilgenommen. Es war ein voller Erfolg.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es von Jagerberg nach Gasen, in die Heimat der Willingshofer-Brüder, den Stoakoglern. Dort wurde – zu unserer Überraschung – die Jägerberger Reisegruppe mit zünftiger Volksmusik von den Stoakoglern empfangen. Die Stoakogler nahmen sich sodann mehrere Stunden Zeit für ihre Gäste aus der Südoststeiermark. In Gasen gab es die Möglichkeit, das „Stoanihaus“ und den preisge-

krönten wunderschönen Blumenort zu besichtigen oder eine Wanderung auf einem der drei Stoakogler-Wanderwege zu machen.

Am Nachmittag ging es in die „Bucklige Welt“: Über die Brandlucken auf die Sommeralm und weiter zur Teichalm. Nach einem Spaziergang um den See gab es noch einen Einkerschwing beim Latschenwirt. Den Abschluss bildete ein Buschenschankbesuch in Trautmannsdorf.

Es war ein schöner Ausflug, kein Stress – echt gmiatlich!



Gemeindearbeiter Hirnschall Arnold in Pension



Kurz nach Vollendung seines 60. Lebensjahres ist Herr Hirnschall Arnold nach über 32 Jahren als Gemeindearbeiter mit 01. November d.J. in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Zum Lebenslauf: Arnold Hirnschall wurde am 20. Juli 1950 in Jägerberg 19 geboren. Seine Eltern Maria und Arnold Hirnschall schenkten 6 Kindern das Leben: Arnold, Alois, Karl, Elfriede, Marianne und Stefan. Die Familie lebte stets in einfachen Verhältnissen, schaffte aber mit viel Fleiß einen bescheidenen Wohlstand.

Im Jahre 1976 heiratete Arnold seine Gattin Herta (geb. Lechner, St. Stefan i.R.) und gründete eine Familie, der 3 Kinder entstammen (Bernd, geb. 1976; Helmut, geb. 1981; Ingeborg, geb. 1984; ein Kind verstorben). Tochter Ingeborg, verheiratet mit H. Neumeister Martin, hat zu Hause ein schönes neues Wohnhaus errichtet und soll den elterlichen Betrieb einmal weiterführen.

In jungen Jahren arbeitete Herr Hirnschall als Tagwerker bzw. beim Holzhändler Karl Eder in Jahrbach. Dabei musste er sehr viel arbeiten und schwere Lasten heben. Später arbeitete er bei der Tischlerei Schaden, ehe er am 01. 01. 1979 bei der Gemeinde Jägerberg als erster Gemeindearbeiter seine Arbeitsstelle antrat.

Natürlich kann man die erste Zeit nicht mit der heutigen vergleichen: Es gab noch Hand- und Zugdienste, die Bereitschaft, selber Hand bei den verschiedenen Arbeiten in der Gemeinde anzulegen, war ungleich höher und es gab auch nicht einen so umfangreichen Dienstleistungsbereich: Keine Wasserleitung und keinen Kanal wie heute, die Müllabfuhr ist nicht vergleichbar mit 2010 usw.

Die erste Werkstatt war im Erdgeschoß des alten Schulhauses (das Haus wurde im Zuge der Ortsverschönerung Jägerberg wegen seiner Nässe abgerissen). Noch gab es keine Maschinen, Gemeindearbeiter Hirnschall half mit seinem eigenen Traktor und seinen Geräten aus.

Im Jahr 1992 wurde Herr Eder Josef als zweiter Gemeindearbeiter aufgenommen. Nach langem hin und her wurde im Jahr 1993 mit der Errichtung des Altstoffsammelzentrums und des Fuhrhofes begonnen. Im Herbst 1994 wurde der erste Gemeindetraktor und einige Zusatzgeräte angekauft. 1998/99 folgte der sog. Fuhrhofaufbau.

Im Jahr 2001 erklärte sich Arnold Hirnschall bereit, die Leitung der Feuerwehr Jägerberg zu übernehmen. Seitdem ist es ihm als Feuerwehrkommandanten gelungen, eine junge, verlässliche und sehr schlagkräftige Einsatztruppe aufzustellen.

Seit ein paar Jahren betreibt Arnold Hirnschall mit seiner Gattin einen gut gehenden Mostschank. Besonderes Augenmerk wird von ihm und seiner Gattin auf Qualität gelegt.

Und so nebenbei betreuen die Hirnschalls auch noch eine Gstettner-Wirtschaft (wie sie selber sagen) in St. Stefan i. R. – Arnold wird es in seiner Pension nicht langweilig werden.

Dazu alles Gute und beste Gesundheit.

Die Marktgemeinde Jägerberg bedankt sich auf diesem Wege nochmals in aller Öffentlichkeit bei Herrn Arnold Hirnschall für seine jahrzehntelange, gewissenhafte und verlässliche Arbeit nicht nur als Gemeindearbeiter, sondern auch bei verschiedenen Vereinen und Institutionen.

Herzlichen Dank!



Die Kollegen haben sich etwas ganz Gemeines zur Geburtstagsfeier von Arnold einfallen lassen: Er durfte wie gewohnt auf Kommando seiner Frau einen Feuerwehreinsatz erfolgreich abschließen.



Arnold Hirnschall zu Beginn seiner Gemeindedienstzeit beim Schlägern des Waldes für die Errichtung des Kindergartens.

Müllabfuhr Jagerberg NEU

In Sachen Müllabfuhr Jagerberg gibt es für die Zeit ab Jänner 2011 gravierende Neuigkeiten zu berichten:

Restmüll

**ab Jänner 2011
Containerabfuhr**

ASZ:

**Neue
Übernahmezeiten**

Papier

**ab Jänner 2011
Containerabfuhr**

1. Die Übernahmezeiten beim Altstoffsammelzentrum Jagerberg (ASZ) werden geändert: Ab sofort besteht jeden Donnerstag von 17. 00 bis 19.00 Uhr die Möglichkeit, beim ASZ die entsprechenden Altstoffe abzuliefern. Die bisherigen Übernahmezeiten werden ersatzlos gestrichen. Bitte halten Sie die Donnerstag-Termine ein. Die Gemeindearbeiter können nicht auf Sonderwünsche Rücksicht nehmen, weil sie sonst bei ihrer anderen Arbeit aufgehalten werden.

2. Für die Übernahme der Abfälle beim ASZ wird gelten: Jeder Überbringer von Abfällen muss einen Laufzettel ausfüllen, diesen ausfüllen und die übernommene Abfallmenge von den Gemeindearbeitern bestätigen lassen.

3. Gelbe Säcke: Diese sind weiterhin zu den angegebenen Zeiten zu den bisherigen Sammelstellen zu bringen.

4. Jeder Haushalt wird einen Papier-Container erhalten. Das Papier wird 8-wöchentlich abgeholt werden. Der Papier-Container ist am Abholtermin entsprechend bereitzuhalten.

5. Kleider-Container: Bitte die verwertbaren Kleider nur in Säcken einwerfen. Für die Schuhe, die ebenfalls in diesen Container zu werfen sind, gilt, dass sie zusammengebunden sein müssen.

6. RESTMÜLLABFUHR – die gravierendste Umstellung! Jagerberg wird ab Jänner 2011 als eine der letzten Gemeinden des Bezirkes Feldbach auf die Container-Abfuhr umstellen. Beachten Sie: Die Abfuhr wird alle 6 Wochen (bisher alle 4 Wochen) erfolgen. Haushalte mit bis zu 3 Personen erhalten einen 80-Liter-Container, Haushalte mit bis zu 5 Personen erhalten einen 120-Liter-Container, Haushalte mit mehr Personen erhalten einen 240-Liter-Container.

Anlässlich einer Prüfung des letzten Rechnungsabschlusses der Marktgemeinde Jagerberg im Sommer d. J. wurde ein Abgang bei

den Müllgebühren festgestellt. Deshalb wurde der Gemeinde ein hoher Zuschuss zum Ausgleich des Haushaltsabganges gestrichen, weil die Marktgemeinde die Gebühren (nicht nur Müllgebühren) nicht kostendeckend eingehoben hat.

Nachdem die Müllgebühren bereits wieder etliche Jahre nicht an die tatsächlichen Kosten angepasst worden sind, werden sie ab Jänner kommenden Jahres angehoben. Die neuen, jährlichen Müll-Tarife ab Jänner 2011 sind:

1-Personenhaushalt (und Wochenendhäuser): Euro 48,--

2-Personenhaushalt: Euro 62,--

3- Personenhaushalt: Euro 76,--

4- Personenhaushalt: Euro 90,--

5- Personenhaushalt: Euro 104,--

6- Personenhaushalt (und mehr Personen): Euro 118,--

Alle Abfall-Entsorgungstermine sind im beiliegenden Umweltkalender 2011 der Marktgemeinde Jagerberg zu entnehmen.

Noch etwas: Die FF-Jagerberg beabsichtigt auch im kommenden Jahr wieder einen Fetzenmarkt zu veranstalten. Vorgesehener Termin: 09. und 10. April 2011. Altgegenstände, die noch verwertbar sind, mögen Sie bitte aufbewahren. Bitte seien Sie so fair und belasten Sie die Kameraden der FF-Jagerberg nicht mit wertlosem Müll. Stellen Sie nur verwertbare Gegenstände zur Verfügung. Die Feuerwehr ist nicht für die Gratisentsorgung Ihres wertlosen und kostenträchtigen Sperrmülls zuständig.

Zu guter Letzt ein schon hundertmal ausgesprochenes Ersuchen: Bitte trennt den Müll – so wie auf dem Umweltkalender angeführt. Dadurch können die Müllgebühren niedriger gehalten werden. Gebühren, die wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Jagerberg – auch Ihnen – vorschreiben müssen.

In letzter Minute

Pfeiferkreuz am Grasdorfberg geweiht

Im Beisein einer überaus großen Schar von Gläubigen wurde das neu errichtete Kreuz der Familie Pfeifer am Grasdorfberg von Herrn Dechant Mag. Wolfgang Koschat geweiht. Sohn Karl hatte einen neuen handgeschnitzten Herrgott aus Tirol mit in die Heimat gebracht. Die Angehörigen haben das Kreuz an einer neuen Stelle (das bisherige Kreuz stand an einem anderen Platz) errichtet. Nun steht es näher zur Straße – möge es allen zum Segen werden.

Im Zuge der jährlichen Kolping-Adventandacht, heuer am Sonntag, 12. Dezember, wurde nun das schöne Kreuz während der Andacht geweiht. Anschließend gab es noch eine großzügige Agape, die von den Kolping-Mitgliedern aus Grasdorf ausgerichtet wurde.



Landwirtschaftskammerwahl

Am Sonntag, 30. Jänner 2011, findet die Landwirtschaftskammerwahl 2011 statt. Bei dieser Wahl werden die Bauernvertreter für den Bezirk (Bezirkskammer) und das Land (Landeskammer) gewählt. Daher sind zwei Stimmzettel auszufüllen.

Auf Grund von immer weniger Stimmberechtigten bzw. ständig geringerer Wahlbeteiligung hat die Gemeindewahlbehörde den einstimmigen Beschluss gefasst, nur zwei Wahlsprengel einzurichten.

Wahlsprengel 1: Jagerberg, Gemeindehaus, Wahlzeit von 07.30 bis 11.00 Uhr

Wahlsprengel 2: Wetzelsdorf, FF-Rüsthaus, Wahlzeit von 07.30 bis 10.00 Uhr

Im Wahlsprengel 2 sind (wie bisher) die Wähler der Ortschaften Wetzelsdorf, Hamet und Jahrbach wahlberechtigt. Alle anderen Wahlberechtigten können ihre Stimme in Jagerberg, beim Gemeindehaus, abgeben.

Achtung: Es gibt auch diesmal die Möglichkeit, die Stimme bereits vor der Wahl mittels Briefwahl abzugeben. Schon jetzt können Sie beim Gemeindeamt Jagerberg ihre Wahlkarte beantragen. Anruf genügt: Tel.-Nr.: 8231.

Agrarstrukturhebung

240 Landwirte waren in den letzten Tagen und Wochen von der Statistik Austria aufgefordert, die sog. Agrarstruktur-Erhebung zu machen. Es sind mittlerweile ca. 95 Prozent der Bögen fertig bearbeitet. Ungefähr 10 % der Landwirte haben ihre Statistik zu Hause selber erledigt. Das Marktgemeindeamt Jagerberg, die Gemeindesekretäre, danken allen Landwirtinnen und Landwirten für die hervorragende Zusammenarbeit. Eine sehr komplizierte und umfangreiche Statistik konnte – nicht zuletzt durch die gute Vorbereitung der Landwirte zu Hause – in rekordverdächtiger Zeit abgewickelt werden.

Die wenigen Betriebe, die noch ausständig sind, mögen ihrer Verpflichtung in den nächsten Tagen nachkommen.

Gemeindestraßen

GemeindebürgerInnen kritisieren zu Recht immer häufiger, dass gewisse Landwirte (nicht alle Landwirte) im Herbst nicht nur die Gemeindestraßen verschmutzen und zum Wenden Ihrer Gerätschaften verwenden, sondern auch das Straßenbankett teilweise mit umpflügen. Oft wird so gepflügt, dass die Erde einen Damm bildet und das Wasser der Straße nicht abrinnen kann.

Die Marktgemeinde wird diesen Beschwerden künftig stärker nachkommen und die Wiederherstellung des Bankettes verlangen oder die Ersatzvornahme veranlassen und die Kosten in Rechnung stellen.

Es muss aber nicht dazu kommen. Liebe Landwirte, verursachen sie keine solchen Bankettbeschädigungen und helfen sie, die Kosten der Straßenerhaltung so niedrig wie möglich zu halten.

Postbus-Umfrage

Liebe Graz-PendlerInnen!

Danke für die Mitarbeit zwecks Erhebung des Bedarfs für zusätzliche Postbusverbindungen Jagerberg – Graz (und retour). Die Wünsche gehen sehr auseinander: Jeder hat andere Arbeitsbeginn-Zeiten und natürlich total unterschiedliche Buswünsche.

Mittlerweile wurden Gespräche mit Nachbargemeinden geführt: Diese haben darauf verwiesen, dass sie erst mit ihren Gemeindebürgern sprechen müssen, ob Interesse an zusätzlichen Busverbindungen besteht.

Zur Finanzierung ist zu sagen, dass die Kosten einer einzigen zusätzlichen Busverbindung nach Jagerberg ca. € 14.000,-- betragen. Nachdem beim Land Steiermark noch offene Budgetfragen bestehen, gibt es auch keine Zusagen für eine mögliche Förderung. Grundsätzlich gilt für das Land Steiermark die Devise: Überall minus 25 Prozent.

Wir werden an dieser Sache dranbleiben und Sie informieren.

Stellungsburschen

Auch heuer im Herbst hat der Bürgermeister der Marktgemeinde Jagerberg nach einer jahrzehntelangen Tradition die Stellungsburschen zu einer kräftigen Jause eingeladen. 9 Burschen des Jahrganges 1992 aus Jagerberg mussten vor der Stellungskommission erscheinen. Auch eine Wehrdienstberatung durch Herrn Wachtmeister Roman Neubauer wurde heuer wieder angeboten.



Naturschwimmbad: Bädergütesiegel für weitere drei Jahre verliehen!

Am 17. August d.J. wurde unser Naturschwimmbad einer umfangreichen Überprüfung durch eine Experten-Kommission unterzogen: Alles wurde kontrolliert: die Räumlichkeiten, die Hygiene, die Qualifikation des Personals, die Angebote, etc.

Wir freuen uns sehr, es wurde dem Naturschwimmbad Jagerberg auch für die nächsten drei Jahre das Steiermärkische Bädergütesiegel verliehen. Darauf sind wir sehr stolz! Es freut uns auch, dass immer mehr Gäste aus der Umgebung

von Jagerberg unser schönes Naturschwimmbad als Geheimtipp entdecken und dass sich auch die Jugend in unserem Badesee sehr wohl fühlt.

Ganz viele JagerbergerInnen sind auch begeistert vom neuen Weg vom sog. „Kochberg“ zum Naturschwimmbad. Danke in diesem Zusammenhang für das Entgegenkommen des Grundbesitzers Herbert Suppan, der viel Verständnis für die Entwicklung unserer Marktgemeinde gezeigt hat und uns immer wieder sehr entgegengekommen ist.

BademeisterIn gesucht

Rettungsschwimmer-Kurs beginnt demnächst

Die Marktgemeinde Jagerberg sucht für die nächste Badesaison einen Bademeister/eine Bademeisterin. Dazu ist ein Rettungsschwimmerschein erforderlich. Interessenten mögen sich umgehend im Marktgemeindeamt melden, weil in Kürze die entsprechenden Schwimmkurse stattfinden. Wäre das nicht eine interessante Zuverdienstmöglichkeit für eine Hausfrau oder Studenten/Studentin aus Jagerberg? Eine mögliche „Langzeitbeschäftigung“ ...

Eislaufen

Wenn das Wetter im heurigen Herbst wieder recht verrückt gespielt hat, so können wir uns trotzdem sicher sein, dass der Winter mit Kälte früher oder später Einzug halten wird.

Und dann gibt es am Badeteich Jagerberg wieder ausreichend Gelegenheit zum EISLAUFEN. Wir werden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde (www.jagerberg.info) am Laufenden halten oder einfach hinschauen!



Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden?

Schenken Sie Ihren Liebsten Eintrittskarten-Gutscheine oder Saisonkarten für die Badesaison 2011 beim Naturschwimmbad Jagerberg!

Wir haben Sie auf eine Idee gebracht?

Gutscheine sind beim Marktgemeindeamt Jagerberg erhältlich!



Saßtalgutscheine

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch unser „Saßtalgutschein“. Ein ideales Geschenk für alle Anlässe. Erhältlich ist er zu einem Stückpreis von € 10,- bei der Marktgemeinde Jagerberg und bei der Raiffeisenbank Jagerberg. Bei über 40 Betrieben allein in unserem Gemeindegebiet kann er eingelöst werden.



Die Seite des Hausarztes



Liebe Leser!

Dieses Mal möchte ich Ihnen ein für Sie hoffentlich interessantes Thema darbringen, das jeden Einzelnen betrifft oder betreffen kann: Die Schwerhörigkeit (Hypacusis). Dass alte Leute schwerhörig werden,

ist allgemein bekannt. Die Wahrnehmung hoher Töne nimmt mit dem Alter normalerweise ab. Die Ursachen sind die Einwirkungen von Lärm, Infekten und Gefäßveränderungen, die im Laufe des Lebens auftreten.

Ist diese „Altersschwerhörigkeit“ stark ausgeprägt, so ist auch das Sprachverständnis schwer beeinträchtigt, weshalb diese bedauernswerten Personen auch soziale Kontakte zunehmend scheuen. Eine zeitgerechte Versorgung mit einem Hörgerät ist dringend anzuraten, weil eine Gewöhnung an das Gerät sonst zunehmend schwieriger wird.

Auch jüngere Leute können schwerhörig werden. Besonders dramatisch ist der Hörsturz, der völlig unvorhergesehen eintreten kann, oft einseitig eintritt und so zur vorübergehenden oder bleibenden Schwerhörigkeit bis Taubheit führen kann.

Die Ursache dieses plötzlichen Hörverlustes kann ein Schalltrauma sein (Böllerschießen), oft ist aber keine fassbare Ursache zu erkennen. Man nimmt an, dass ein niedriger Blutdruck oder ein Virusinfekt mitverantwortlich sind.

Die Behandlung dieses Hörsturzes besteht in einer stationären Behandlung im Krankenhaus, wo durchblutungsfördernde Infusionen verabreicht werden.

Eine sehr unangenehme Form von Schwerhörigkeit ist das Ohrgeräusch (Tinnitus), das ebenfalls meist einseitig auftritt.

Hat dieses Ohrensausen seinen Ursprung im Mittelohr, so ist ein tiefes Brummen, Surren oder Rauschen vernehmbar, das besonders gut bei Stille wahrnehmbar ist. Liegt die Ursache dieser Störung im Innenohr oder im Bereich der Gehörnerven so ist ein hochfrequentes Klingeln, Pfeifen oder Zischen hörbar.

Diese Beeinträchtigung des Gehörs ist häufig nicht therapierbar, sodass den Betroffenen oft nur die Möglichkeit bleibt, sich daran zu gewöhnen.

Ich hoffe, Sie nicht zu sehr beunruhigt zu haben. Jedenfalls wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Ihr MR Dr. Anton Stradner

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

MR DA Dr. Anton Stradner, Jagerberg	031 84 / 82 19
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
OMR Dr. Horst Schmied, Gnas	031 51 / 22 03
Dr. Peter Hoffberger, Trautmannsdorf 188	031 59 / 21 20
DA Dr. Alf T. Matschiner, Bad Gleichenberg 5	031 59 / 27 03
DA MR. Dr. Peter Schadelbauer, Bad Gleichenberg	031 59 / 33 18
Dr. Thomas Schöner, Bad Gleichenberg	031 59 / 23 75

Am 18./19. Dezember	MR. DA Dr. Anton Stradner
Am 24. Dezember (Hlg. Abend)	Dr. P. Hoffberger
Am 25. Dezember (Christtag)	Dr. P. Hoffberger
Am 26. Dezember (Stefanitag)	Dr. T. Schöner
Am 31. Dezember (Silvester)	DA MR. Dr. P. Schadelbauer
Am 1. Jänner (Neujahr)	DA MR. Dr. P. Schadelbauer
Am 2. Jänner	MR. DA Dr. Anton Stradner
Am 5./6. Jänner	Dr. P. Hoffberger
Am 8./9. Jänner	DA Dr. A. Matschiner
Am 15./16. Jänner	OMR Dr. H. Schmied
Am 22./23. Jänner	Dr. T. Schöner
Am 29./30. Jänner	DA Dr. H. Rauch
Am 5./6. Februar	MR. DA Dr. Anton Stradner
Am 12./13. Februar	DA MR. Dr. P. Schadelbauer
Am 19./20. Februar	Dr. P. Hoffberger
Am 26./27. Februar	DA Dr. H. Rauch
Am 5./6. März	Dr. T. Schöner
Am 12./13. März	OMR Dr. H. Schmied
Am 19./20. März	DA MR. Dr. P. Schadelbauer
Am 26./27. März	DA Dr. A. Matschiner

Winterurlaub MR. DA Dr. Anton Stradner vom 19. bis 27. Februar 2011.

Präventionsturnen



Nach der Weihnachtspause (und hoffentlich keiner erschreckenden Gewichtszunahme) wird es bald wieder mit der Präventionsgymnastik in der Mehrzweckhalle Jagerberg losgehen und zwar am:

Dienstag, 11. Jänner 2011, 18.00 Uhr (Frauen) und um 19.30 Uhr die Männer.

Selbstverständlich können auch Männer bei der Frauenrunde und Frauen bei der Männerpartie mitturnen. Neue TurnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Bildung

Kindergarten Jagerberg

In diesem Jahr besuchen 26 Kinder unseren Kindergarten und somit entstand auch eine zweite Gruppe. Darüber sind alle Eltern natürlich sehr froh, denn so kann man auf alle Kinder sehr individuell eingehen und sie dementsprechend fördern. Wir wollen die uns anvertrauten Kinder bestmöglich und mit Freude im Kindergartenalltag begleiten. Die altersadäquate soziale, emotionale, motorische und kognitive Entwicklung Ihres Kindes steht bei uns im Vordergrund.

Das Erntedankfest war eine unserer ersten Aktivitäten in diesem Kindergartenjahr. Darauf folgte – neben zahlreichen kleineren Unternehmungen - unser Laternenfest. Hierbei möchten wir uns für die zahlreiche Teilnahme der Eltern und auch für die helfenden Hände recht herzlich bedanken.

Am 26. November gab es in der Mehrzweckhalle einen Liedabend mit allen Chören der Gemeinde. Natürlich haben wir gerne mitgesungen. Wir haben aber auch beim Adventmarkt des Tourismusvereines für den Nikolaus ein paar nette Lieder gesungen.

Unsere jährliche Nikolausfeier (06.12.2010) mit den Großeltern beendete dieses heurige Jahr.

**Der gesamten Bevölkerung wünschen wir
frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr.**

Ingrid ist 50!



Am 27. Oktober 1980 hat unsere Ingrid beim damals neuen Kindergarten Jagerberg ihren Dienst angetreten. Über 30 Jahre leitet Fr. Macht also unseren Kindergarten und ist sehr bemüht, ihren Schützlingen das nötige Rüstzeug für einen guten Schuleintritt mitzugeben und sie zur nötigen Selbstständigkeit zu erziehen.

Liebe Ingrid, die Marktgemeinde nimmt deinen runden Geburtstag und das Kindergarten-Jubiläum zum Anlass, dir für deine kompetente Lehrtätigkeit aufrichtig zu danken. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute, viel Freude bei deiner sehr verantwortungsvollen Arbeit und dass du weiterhin gesund bleibst. Schau weiterhin so gut auf unsere Kinderleins.



Volksschule

Im Schuljahr 2010/11 besuchen 59 SchülerInnen die Volksschule Jägerberg.

An dieser Stelle möchte die Marktgemeinde Frau Direktor Hermenegilde Oitz-Vallant herzlichen Dank aussprechen, dass sie sehr dafür gekämpft hat, dass unserer Volksschule trotz der zu geringen Schülerzahl nahezu die volle Unterrichtsstundenzahl zugesprochen wurde. Alle Klassen sind mit eigenen Lehrerinnen besetzt. Lediglich in Turnen und Singen werden die Kinder einzelner Klasse gemeinsam unterrichtet. Was Frau Direktor bei den übergeordneten Stellen erreicht hat, verdient hohe Anerkennung. Außerdem sind bei mehreren Klassen in zahlreichen Stunden Zusatzpädagogen im Einsatz.

Unsere Marktgemeinde wird auch in Zukunft dafür kämpfen, dass alle Kinder aus Jägerberg unsere Volksschule besuchen. Es ist nicht einzusehen, dass Kinder andere Volksschulen besuchen, wo sie doch von zu Hause abgeholt und nach Hause gebracht werden und sehr individuell in Klassen mit durchschnittlich 15 Schülern betreut werden. Neuerdings gibt es in Jägerberg auch eine Nachmittagsbetreuung. Der Besuch einer anderen Volksschule bedeutet für unseren Gemeindehaushalt zusätzliche Kosten über viele Jahre!

Volksschul-Weihnachtsfeier

Es war ein sehr besinnlicher Abend, den die Kinder der Volksschule ihren Eltern und Freunden bei ihrer Schulweihnachtsfeier bereiteten - eine gute Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Die Kinder der ersten Klasse spielten Engel und erzählten, welchen Stress sie jetzt vor dem Weihnachtsfest haben, was sie alles tun müssen. So manche Mutter oder etliche Väter werden sich in der gespielten Rolle wiedererkannt haben.

Die dritte Klasse zeigte den Besuchern, wie die Herbergsuche heute wohl ablaufen würde. Alle sind im Vorbereitungsstress für Weihnachten und haben keine Zeit für die notleidenden Menschen: Ob beim Mehlspeisbacken, bei der Chorprobe, im Einkaufszentrum usw.

Hirtenspiele und die Vorstellung von Weihnachten aus anderen Ländern zeigten die Kinder der vierten Klasse. Überall gibt es sehr interessante Bräuche.

Die Kinder der zweiten Klasse hatten wunderschöne Tierbilder gemalt und erzählten uns, was für die dargestellten Tiere am wichtigsten ist. Danach brachten sie den Besuchern sozialkritische Gedanken zum Weihnachtsfest, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

In unseren Herzen muss es Licht werden. Dazu ist noch viel zu tun: Wir putzen das Haus, wir kochen und backen, schmücken den Raum, zählen die Tage. Wir haben es weiterhin eilig, schaffen und raffen und suchen. Wir kommen niemals zur Ruh! Kauft, singt, esst, spielt!

Die Kerzen am Adventkranz leuchten hell. Aber eine schöne Feier allein genügt nicht. Der Klang der Glocken genügt nicht. Eine Stunde Feierlichkeit genügt nicht. Ein Augenblick der Rührung genügt nicht. Ein schöner Spruch genügt nicht. Es muss Licht werden in unserem Herzen!



Der Lehrerkörper 2010/2011: Rosa Trummer, Elisabeth Neger, Maria Brünner, Doris Kaufmann, Barbara Obendrauf, Ilse Schlick u. Dir. Hermenegilde Oitz-Vallant. Nicht im Bild: Angelika Koller.

Nachmittagsbetreuung



Es war ein etwas zäher Start – aber alle sind begeistert von der Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Jagerberg. 7 Kinder der Volksschule nützen dieses Angebot, wo sie nach dem Unterricht unter fachmännischer Aufsicht ihr Mittagessen einnehmen, dann die Aufgaben machen, den erlernten Unterrichtsstoff wiederholen und festigen und zu guter Letzt noch genug Zeit für Spiele haben. Gerade die angeschlossene Mehrzweckhalle eignet sich sehr gut dazu.



Das Mittagessen wird vom Gasthaus Kaufmann, Siegl, geliefert. Ein Kompliment: Das Essen ist sehr abwechslungsreich und ausgesprochen kindgerecht. Immer wieder gibt es auch eine Extra-Überraschung wie Schokolade-Nikolaus, Allerheiligenstrizzel usw.

Wir wünschen dieser neuen Einrichtung weiterhin viel Erfolg und freuen uns schon darauf, wenn auch im nächsten Schuljahr viele Eltern dieses tolle Angebot in Anspruch nehmen.

Bücherei Jagerberg



25 Kinder mussten ihr Kommen zum Piratenfest Ende September nicht bereuen: Lustige Abenteuer warteten bei 5 Stationen. Zuletzt gab es für jedes Kind einen tollen "Schatz" aus der „erbeuteten“ Schatzkiste: Süßigkeiten, Bücher, Glücksbringer, usw. Am 15. Oktober gab es für die Schüler der dritten und vierten Klasse der Musikvolksschule Jagerberg, sowie der ersten und zweiten Klasse der Hauptschule St. Stefan i.R. eine Veranstaltung im Rahmen der österreichweiten Aktion „Österreich liest“. Buchautor H. Weingarten aus Wien führte den Schülern die in seinem Chemiebuch beschriebenen Experimente auf sehr lustige und repräsentative Weise vor. Zur Erinnerung (und zugleich als Einladung): Die öffentliche Bücherei Jagerberg hat jeden Samstag von 19.45 bis 20.30 Uhr und



jeden Sonntag von 08.45 bis 10.00 Uhr geöffnet. Gegen eine Minimalgebühr können Sie tolle Bücher ausleihen – vor allem hinweisen wollen wir auf das große Angebot von Kinderbüchern. Warum viel Geld für einen Bücherkauf ausgeben, wenn man dasselbe Buch gegen eine Gebühr von 30 Cent ausleihen kann!?

Vielleicht sehen wir uns bald mal in der öffentlichen Bücherei Jagerberg! Ein herzliches Dankeschön unseren Geldgebern, allen voran der Pfarre mit Herrn Dechant Koschat und der Marktgemeinde Jagerberg mit Herrn Bürgermeister Wurzinger sowie den treuen Mitarbeitern der Bücherei!

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2011

Edith Kazianschütz

Musikschule aktuell

Insgesamt 71 SchülerInnen (65 Instrumentalschüler, 6 MFE-Schüler) besuchen im laufenden Schuljahr 2010/2011 die Musikschule in Jagerberg. Dies bedeutet ein Plus von 16 Instrumentalschülern gegenüber dem Vorjahr.

Die größte Gruppe stellt dabei die Gitarrenklasse mit 13 Kindern. Nach den Holzbläsern (Saxophon, Klarinette, Querflöte etc.) mit 11 und den Schlagzeugern mit 10 Schülern, rangiert die Klavierklasse mit 9 Schülern. 8 SchülerInnen besuchen das Hauptfach Blockflöte gefolgt von der Blechbläserklasse (Trompete, Horn, Posaune) mit 6 Schülern.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung auf dem Sektor der Streichinstrumente: 5 junge JagerbergerInnen haben sich entschlossen, das Instrument Violine zu erlernen.

2 Schülerinnen besuchen das Fach Jazz- und Populargesang, lediglich 1 Schülerin gibt es mit dem Instrument Hackbrett im Bereich der Volksmusik.

Auch in diesem Schuljahr wird wieder das Fach „Musikalische Früherziehung“ mit 6 teilnehmenden Kindern abgehalten (erforderliche Teilnehmerzahl für die Kurseröffnung = 6). Unter dem Motto „Hören, bewegen, tanzen und musizieren“ liegt der zentrale Aspekt dieses elementaren Faches darin, den Kindern ein Repertoire an Liedern, Texten, Tänzen und musikalischen Spielen – verbunden mit dem Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente – näher zu bringen.

An Veranstaltungen sind in diesem Schuljahr wieder der obligate Vorspielabend im April, sowie zwei weitere Projekte aus der Feder von Herrn MMag. Siegmund Andraschek geplant.

Es handelt sich dabei um die in der Serie „Vulkanlandgeschichten“ erschienenen Werke „Matti und das kleine Mammut“ (eine Posaunengeschichte), sowie „Trötchen, das Sauriermädchen“ (eine Trompetengeschichte). Der Text dieser Werke stammt von Mag. Thomas Schiretz, die Musik von MMag. Siegmund Andraschek - herausgegeben vom deutschen Musikverlag HeBu.

Bereits am 26. November ging mit „Jagerberg singt“ ein gemeinsames Großprojekt aller Musikmachenden in Jagerberg über die Bühne. Zur Geschichte „Der kleine Hase mit der grünen Hose“ der deutschen Autorin Annette Sperling, schrieb Siegmund An-

draschek die Arrangements für Blasorchester der in der Geschichte integrierten Kinderlieder. Trotz einiger Hürden im kommunikativen Bereich in der Vorbereitungsphase (aber dennoch vielen, vielen neuen Erfahrungen), war dieser Abend ganz sicher ein großes Erlebnis für Mitwirkende und Zuhörer. Ein Dankeschön an dieser Stelle ALLEN mitwirkenden Chören, der Volksschule und dem Kindergarten, insbesondere aber der Marktmusik Jagerberg, die wohl den schwierigsten Part zu erledigen hatte.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger. Er war sofort begeistert von der Idee dieses Projektes und strich einmal mehr die Bedeutung eigener kultureller Aktivitäten im unmittelbaren kommunalen Bereich hervor.

Abschließend danke ich im Namen des gesamten Kollegiums allen Eltern und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit im nun zu Ende gehenden Jahr 2010.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles Liebe und Gute,

vor allem aber Gesundheit für das kommende Jahr 2011.

Der Marktgemeinde Jagerberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger und dem gesamten Gemeinderat ein Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und ebenfalls die besten Wünsche für das Jahr 2011.

MSDir. Mag.art. Dr. phil. Karl Pfeiler



Musikalische Früherziehung

Jagerberg singt



In Zusammenarbeit mit der Musikschule Jagerberg lud Herr Bürgermeister Viktor Wurzinger unter dem Titel „der kleine Hase mit der grünen Hose ...“ alle Musik- und Gesangsvereine und Gruppen zu einem gemütlichen Liederabend am Freitag, 26. November d.J., in die Mehrzweckhalle ein. Mitgewirkt haben: Der Chor der Volksschule, der Frauenchor Jagerberg, der Männergesangsverein, die Kinder des Kindergartens, die Marktmusikkapelle und die Musikschule Jagerberg. Moderiert wurde die Veranstaltung von Frau Ilse Schlick.

Danke allen, die mitgemacht haben oder als Gäste gekommen sind. Besonderen Dank dem Personal des Kindergartens, der Volksschule und der Musikschule, das sich sehr um die Kinder bemüht. Mit ihrem Können bereiten die Kinder ihren Angehörigen im familiären Kreis sehr viel Freude.

Eine Advent- oder Weihnachtsfeier, wo Kinder mit ihrem Können im Mittelpunkt stehen, ist doch die schönste Feier, oder?

VEREINE

Seniorenbund Jägerberg

Unter dem reichhaltigen abwechslungsreichen Ausflugsprogramm unseres Seniorenbundes sind zwei Fahrten besonders hervorzuheben: Die 2-Tagesseniorenwallfahrt zum Grab der Hl. Notburga nach Eben in Tirol und die Zugfahrt nach Wr. Neustadt.

Voller Erwartung ging es am 10. August d.J. in Richtung Tirol. Ziel war Eben in Tirol, wo wir als Zwischenstopp Frauenberg bei Admont besuchten. Unser Herr Dechant feierte mit uns eine kurze, besinnliche Andacht zu Ehren der hl. Maria. Weiter ging es über Zell am See, Mittersill, Paß Thurn bis Ellmau (Mittagessen bei Fam. Platzer, Elmayerhof). Es ging flott weiter bis Kramsach, wo wir den Urnenfriedhof besichtigten. Um 17.00 Uhr in Eben angelangt, wurden alle unsere Erwartungen übertroffen: Dank unseres Dechantes Mag. W. Koschat hatten wir die Möglichkeit, Ausführliches über das Leben der hl. Notburga zu erfahren. Gemeinsam feierten wir dann eine hl. Messe. Herbert zeigte uns noch den Panoramablick über Maurach bzw. Pertisau am Achensee. Dann ging es weiter ins Quartier nach Igels bei Innsbruck, wo uns der Sohn von Familie MR Dr. Stradner mit einem Willkommenstrunk erwartete.



Endlich das Ziel erreicht: Die Kirche in Eben in Tirol



Im Hintergrund die Krimmler Wasserfälle

Zeitig am Morgen des nächsten Tages ging es los nach Innsbruck, wo uns Georg Stradner bei einer kurzen Stadtführung begleitete. Weiter ging es ins Zillertal, Gerlos Pass nach Krimmel (Wasserfälle). Leider war die Zeit wieder zu kurz, um uns ein wenig aufhalten zu können. Dann ging es weiter nach Zell am See, wo wir das Mittagessen

im Schlosshotel einnahmen (von Herbert R. organisiert). Einen kurzen Abstecher machten wir noch in St. Johann im Pongau mit Dombesichtigung und Andacht mit unserem Herrn Dechant. Voller Eindrücke von einer schönen Reise kamen wir wohlbehalten wieder heim. An dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank an Herrn Dechant Mag. W. Koschat und Chauffeur Herbert Riedl für die hervorragende Betreuung.

Der Ausflug nach Wr. Neustadt war ebenfalls wieder gelungen. Mit voll besetztem Bus fuhren wir zum Grazer Hauptbahnhof, wo wir in einen Schnellzug umstiegen. Nach dem Mürztal durchfuhren wir das landschaftlich reizvolle Semmeringgebiet mit seinen 15 Tunnels und 16 Viadukten. Da mussten wir an Peter Rosseggers erste Begegnung mit der Semmeringbahn denken. Eine harmonische Meisterleistung von Technologie und Natur!

In Wr. Neustadt hatten wir eine kurze Stadtführung und danach nahmen wir im "Weißen Rössl" das Mittagessen ein. Anschließend besuchten wir die Theresianische Militärakademie, deren interessante Geschichte uns die Führerin sehr anschaulich näher brachte.



Reges Interesse bei der Besichtigung der Theresianischen Militärakademie.

Ein Passagier wurde nach einer vergeblichen Suchaktion von Herbert Riedl bei einem angeregten Kaffeepausch unweit des Bahnhofes zum Glück wieder gefunden.

Die lustige Heimfahrt ging bei guter Verpflegung über den Wechsel Richtung Fehring. Bei einer Buschenschenke (Kuruzzenschenke) gab es wie gewohnt den gemütlichen Abschluss. Für die gute Stimmung sorgte dankenswerter Weise unser Luis Hirschmugl mit seiner Harmonika. Für einige von uns war es die erste Zugfahrt, da sie noch nie die Gelegenheit hatten. Sie wurden mit einem kleinen symbolischen Geschenk überrascht.

Herbert und Grete, vielen Dank für die Organisation dieses unvergesslichen Ausfluges!

Der Ende November von der Obfrau erstmals organisierte Gesundheitsvortrag von Univ.-Prof. Dr. Hammer konnte erfreulicherweise vor einem sehr zahlreich interessiertem Publikum im Gh. Kaufmann gehalten werden.

Am letzten Adventssonntag findet wie alljährlich im Gh. Haiden für alle Rentner und Pensionisten der Gemeinde eine Weihnachtsfeier statt.

Der Seniorenbund wünscht allen eine segensreiche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2011

Grete Kaufmann, Obfrau
Theresia Sperlich, Schriftführerin

FF-Grasdorf

Unsere Zeit für Ihre Sicherheit

Wir opfern unsere Zeit für Ihre Sicherheit. Unter diesem Motto sind wir Kameraden der FF-Grasdorf rund um die Uhr präsent, um Ihnen in der Not zu helfen. Es muss ja nicht immer gleich ein Katastrophenfall sein der beweist, dass wir bereit sind anzupacken und zu helfen. Wie die Aktion „Auf Christus schauen“ zeigt, setzen wir unsere Zeit für Aktionen im Interesse der Öffentlichkeit ein.

Jahresende bedeutet zurückzublicken und Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen. Diese Bilanz fällt für unsere Wehr sehr positiv aus. Unsere Region wurde zur Freude aller von schweren Unwettern verschont und so war unser Eingreifen nicht notwendig. Um aber im Ernstfall richtig und überlegt handeln zu können, ist es zu eurem aber auch zu unserem Schutz ganz wichtig, gut ausgebildet zu sein. Dies haben auch meine Feuerwehrkameraden erkannt und sind deshalb immer wieder gerne bereit, an den verschiedensten Schulungen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring teilzunehmen. Diese Kameraden geben dann ihr Wissen im Rahmen von Übungen an alle Feuerwehrkameraden weiter und gewinnen so die Sicherheit, im Ernstfall richtig zu handeln. Ein weiterer erfreulicher Punkt für uns ist, dass Sie durch Ihren Besuch unserer Veranstaltungen Ihre Verbundenheit mit uns und unserer Arbeit zeigen. Wir dan-



ken allen, die zum finanziellen Erfolg unseres Festes und unseres Versorgungsstandes am Notburgasonntag beigetragen haben.

Abschließend bedanken wir uns nochmals bei allen, die uns in irgendeiner Weise während der letzten zwölf Monate unterstützt haben. Besonders bei unseren Partnerinnen und unseren Familien, die immer wieder Verständnis für unseren Dienst für die Feuerwehr aufbringen und wünschen allen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie Gottes Segen, Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahre 2011.

Für die Kameraden der FF-Grasdorf.

Heinz Klein, Kommandant.

Die Feuerwehr im Dienste der guten Sache!

FF-Wetzelsdorf Immer um Sie bemüht!

Schön langsam biegen wir in die Zielgerade des Jahres 2010 ein. Gott sei Dank wurden wir bis jetzt von größeren Schadensereignissen verschont. Doch auch das Jahr 2010 war wieder sehr arbeitsintensiv. Hiermit möchte ich einen kurzen Überblick geben.

Nachdem wir voriges Jahr unser neues Rüstlöschfahrzeug in Betrieb genommen haben, konnten wir am 29. Mai zum Abschluss unserer "Großanschaffungen" den neuen Tragkraftspritzenanhänger in Betrieb nehmen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals für die Unterstützung und sehr guten Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Jägerberg, der Bevölkerung, allen Feuerwehrkameraden sowie bei unserem Feuerwehrkuraten, Dechant Mag. Wolfgang Koschat, recht herzlich bedanken.

Somit sind wir jetzt technisch sehr gut ausgerüstet und viele glauben, dass wir damit den Großteil der Arbeit erledigt haben. Doch dem ist nicht so, denn erst jetzt beginnt die Arbeit innerhalb der Feuerwehr. Es sind sehr viele Übungen und Schulungen notwendig, um den Umgang mit den neuen Gerätschaften kennenzulernen bzw. zu perfektionieren. Aus diesem Grunde planen wir auch im nächsten Jahr die Durchführung der technischen Hilfeleistungsprüfung sowie einen Auffrischkurs für die Erste Hilfe.

Auch auf dem Bewerbswesen waren wir trotz der Mehrbelastung im Jahr 2010 aktiv und konnten unseren Platz unter den TOP 4 des Bezirkes Feldbach (von 74 Feuerwehren) festigen. Ende August führten wir den Abschnittsnassbewerb und eine Fahrzeugpräsentation in Wetzelsdorf durch und konnten den Nassbewerb für uns entscheiden. Ich möchte mich bei der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen bedanken, denn nur dadurch ist es uns möglich, die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen.

Obwohl wir heuer von den Überschwemmungen verschont geblieben sind, gab es viele technische Einsätze sowie einen Brandeinsatz, wo sich unsere neue Ausrüstung bestens bewährt hat. Auch ist es nicht selbstverständlich, dass man einen Großteil der Feuerwehrmit-

glieder zu jeder Tages- und Nachtzeit im Zuge einer Alarmierung erreicht, da viele berufstätig und somit nicht vor Ort sind. Trotzdem ist es uns bis jetzt noch immer gelungen, mit einer ausreichenden Anzahl von Kameraden innerhalb von wenigen Minuten zu den verschiedensten Einsätzen auszurücken. Dafür möchte ich mich bei all meinen Kameraden nochmals recht herzlich bedanken.

Damit wir auch in Zukunft eine schlagkräftige Feuerwehr bleiben, ist es unbedingt notwendig, dass neue Feuerwehrmitglieder aufgenommen werden können. Im abgelaufenen Jahr hatten wir einen Zuwachs von 4 neuen Feuerwehrjugendlichen (insgesamt 9 Jugendliche) sowie einen Wiedereintritt eines Feuerwehrkameraden zu verzeichnen. Wir würden uns sehr freuen, weitere Mitglieder aufnehmen zu können.

Ich wünsche hiermit noch allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2011.

HBI Andreas Maier



Die Wettkampfgruppe II hat sich beim Nassbewerb tapfer geschlagen

FF-Jägerberg

Geschätzte Gemeindebewohner von Jägerberg.

Erstmal ein Dankeschön an all jene, die uns tatkräftig und finanziell unterstützt haben.

Großen Dank und Hochachtung an unsere Kammeraden, die auch in diesem turbulenten Jahr wieder Großes geleistet haben. Das Feuerwehr-Kalenderjahr 2010 ist (bald) abgeschlossen. Laut den Aufzeichnungen unseres Schriftführers lautet die Statistik folgendermaßen:

Es wurde 2010 zu 1 Brand- und zu 41 technischen Einsätzen ausgerückt - mit einem Zeitaufwand von insgesamt 430 Mannstunden.

Einsatzart:	Anzahl:	Mannstunden:
Ausbildung/ Kurs:	28	548
Finanzielles:	31	1209
Übungen:	38	712
Veranstaltungen:	27	841
Technische Dienste:	43	235
Verwaltung:	93	262

Gesamtanzahl: 364 mal mit einer Einsatzzeit von 1398 Stunden, 1018 Mann, das ergibt eine Gesamt-Mann-Stunden-Anzahl von 4555

Einige herausragende Ereignisse im Jahr 2010:

„Arnold ist 60“ (unser Hauptbrandinspektor) - so lauteten die Plakate, welche wir an den Mostschankhinweisschildern angebracht hatten.

Nochmals möchten wir in aller Öffentlichkeit unserem HBI Arnold Hirnschall alles erdenklich Gute und Gesundheit zu seinem 60. Geburtstag und zu seinem Pensionsantritt wünschen.

Als kleine Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz haben wir ihm am 23. Juli die Statue des heiligen Florian (Schutzpatron der Feuerwehr) überreicht und anschließend feuchtfröhlich gefeiert.



Branddienstleistungsprüfung

Nach ca. 1 ½ Jahren Vorbereitung, Besuch von Kursen und Schulungen haben wir am 23. Oktober mit 2 Gruppen unserer Wehr eine Branddienstleistungsprüfung abgelegt.

Sie sind dafür vom Landesbeauftragten für Ausbildung und von unserem Bürgermeister mit dem Bronzenen Leistungsabzeichen ausgezeichnet worden.

Kurze Erklärung: Bei dieser Prüfung wird mit dem Tanklöschfahrzeug und 7 Mann innerhalb eines Zeitrahmens ein Löschangriff vom Angriffsbefehl bis „BRAND AUS“ durchgeführt. Mit 3 Varianten Scheunenbrand, Holzstapelbrand sowie Flüssigkeitsbrand, von denen einer ausgelost wird.

Als Ausbildungsbeauftragter der FF-Jägerberg bedanke mich nochmals bei den 12 Kameraden für die zahlreiche Teilnahme

an den Übungen. Beide Gruppen haben den Angriff fast fehlerfrei und genau im vorgesehenen Zeitrahmen durchgeführt. Ich gratuliere zur hervorragenden Leistung.



Atemschutzübung

Abschnitt-Atemschutzübung in Jägerberg. Wir haben diesmal unsere VS-MZH ausgewählt.

Die Feuerwehr Jägerberg hat die Einsatzleitung, einen Trupp sowie die verletzten Darsteller gestellt. Weiters waren 6 Feuerwehren des Abschnittes 8 mit ca. 60 Mann vertreten.

Zweck der Übung war es, nach der Alarmierung schnellstmöglich auszurücken, den Auftrag vom Einsatzleiter zu übernehmen und diesen erfolgreich auszuführen. Für jede Feuerwehr gab es eine eigene Aufgabe von Menschenrettung bis zur Brandbekämpfung von innen und außen.

Alle Gruppen haben sich Dank unserer Objektpläne gut zurechtgefunden und ihre Aufgabe erfolgreich gelöst.

Ausflug

Unser Feuerwehrausflug am 12. September führte uns diesmal in die Obersteiermark zum Wipfelwanderweg in Rachau, weiter zur Sternwarte Judenburg und dann zum Fliegerhorst Zeltweg sowie abschließend zu einem Buschenschank an der Schilcherweinstraße.

Über viel Information, Technik, und Sehenswertes haben sich 35 Mitglieder bzw. Gönner und Helfer erfreut.

Auf Christus schauen

Von den FF-Jugend und ihren Begleitern wurde die Aktion „Auf Christus schauen“ am 09.10.2010 durchgeführt. Mit unserem MTF sind wir durch Jägerberg gefahren und haben bei verschiedenen Wegkreuzen das Zeichen „Auf Christus schauen“ auf die Straße gemalt. Mit jeder Menge Spass haben wir in kürzester Zeit einiges geschafft.

Unser Abschnitts-FF-Kurat, Konsistorialrat Dechant Mag. Wolfgang Koschat, hat diese Aktion geleitet und uns mit den nötigen Ausrüstungsgegenständen versorgt.

Vorankündigung 2011

Großes Preisschnapsen der FF-Jägerberg: Am Samstag, 08. Jänner 2011, ab 14.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Jägerberg mit beeindruckenden Preisen: 1. Preis € 300,-; 2. Preis € 200,-; 3. Preis € 100,- und viele weitere wertvolle Preise. Über die Fetzenmarkt-Absichten werden Sie noch rechtzeitig verständigt.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2011

GUT HEIL

Stellvertretend OBI Ernst Roßmann



ESV-Jägerberg

Im Jahr 2007 hat der ESV-Jägerberg eine neue Stockbahn neben den Tennisplätzen beim Freizeitgelände Jägerberg errichtet. Schon damals wurde der Untergrund und das Fundament so gemacht, dass man später – wenn es die finanzielle Situation des Vereines zulässt – eine Überdachung und ein Clubhaus drüberbauen kann. Heuer im Herbst war es endlich soweit.

Vor allem die zahlreichen „Knödelschießturniere“ hatten nicht nur eine Riesengaudi bereitet, sondern auch wertvolle Gelder in die Vereinskassa gespielt.

Mitte November ging es los: Nach dem Streichen des Holzes an einem Samstag wurde am darauffolgenden Freitag an einem einzigen Tag die gesamte Überdachung der Eisbahn aufgestellt und eingedeckt. Fast alle einsatzfähigen Mitglieder haben mitgewirkt oder haben sich irgendwie erkenntlich gezeigt. Danke allen Mitgliedern – eine fantastische Leistung.

Zahlreiche Mitglieder haben außerdem auf 10 Jahre im Voraus ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt, um die hohen Kosten abdecken zu können.

Der ESV-Jägerberg wünscht allen GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr 2011 und heißt Männer und Frauen, die auf der neuen Anlage mitschießen wollen, herzlich willkommen. Werner Scheucher, Obmann



ESV-Wetzelsdorf

Ein sehr intensives Vereinsjahr 2010 neigt sich dem Ende zu. Eine passende Gelegenheit, ein wenig Rückschau auf das zweite Halbjahr zu halten und Danke zu sagen.

Nach zahlreichen Gassfesten haben wir uns heuer entschlossen, ein Grillfest zu veranstalten. Dieses haben wir im Anschluss an unser Straßenturnier im August abgehalten. Die Gäste konnten sich mit Grillschmankerln verwöhnen lassen, sodass das Fest ein toller Erfolg wurde. Das Straßenturnier hat unter 22 (!) teilnehmenden Teams die Mannschaft aus Fladnitz vor Dollrath und Mehlschnecker gewonnen. Herzlichen Glückwunsch. Als guter Gastgeber hat sich unsere Mannschaft etwas weiter hinten einge-reiht.



Golden glänzt der Siegerepokal vom Dorfturnier

Beim Dorfturnier im November hatte das Dream-Team Cafe Nep-tun die Nase vorn, gefolgt von den Mannschaften „Millis Wunderknabern“, Hamet/Mitterbach, Wetzelsdorf, Glojach, ESV-Jägerberg und den Osterhasen Grasdorf. Es war eine äußerst knappe Entscheidung und das Beste: von 24 Partien haben 21 mit 3 : 2 geendet. Letztlich aber haben doch die Besten gewonnen.

Beim Bezirkstrainingsturnier haben wir den 4. und 6. Platz erreicht – eine beachtliche Leistung.

Auf eine erfreuliche Bereicherung möchte ich besonders hinweisen: Der ESV-Wetzelsdorf hat seit kurzem eine eigene Damenmannschaft. Training ist jeden Donnerstag, Interessierte sind je-

derzeit herzlich eingeladen!

Und wie geht es in den nächsten Wochen weiter? – Am 01. Jänner gibt es ein internes Neujahrsschießen. Früher haben sich immer die GAK- und Sturmfans duelliert. Aber damit auch die (ehemaligen) GAK-Fans wieder zu diesem Turnier kommen, machen wir einfach ein Knödelschießen. Bitte kommt recht zahlreich, die frische Luft nach dem Silvesterabend tut jedem gut!

Die Wintermeisterschaft beginnt im Jänner 2011 – Näheres reden wir uns noch aus. Nächstes Jahr werden wir auf allgemeinen Wunsch auch einen Wandertag veranstalten. Dafür merkt euch den 2. Juni 2011 (Christi Himmelfahrt) vor.

Neue Jacken für die Damenmannschaft stilvoll übergeben

Unsere beiden Gastwirte, Richard Kaufmann, Siegl, und Chris

Pfeifer (Cafe Nep-tun) haben sich für die Damenmannschaft des ESV-Wetzelsdorf etwas Besonderes einfallen lassen. Sie haben den flotten Damen neue Jacken gesponsert und diese nicht einfach



nur so übergeben. Der Nikolaus hat am 06. Dezember mit seinen Krampussen die Jacken gebracht - ein sehr netter Nikolaus! Aber keine falschen Hoffnungen: Das Christkind muss trotzdem sparen ...

Bleibt mir am Ende noch Dank zu sagen: Danke allen Mitglieder, Freunden und Gönnern unseres Vereines. Einen besonderen Dank will ich der Familie Resch, vlg. Tratenhansl, aussprechen, die viel Verständnis hat und es zulässt, dass die Stockschiützen immer wieder ihre Autos auf ihrem Grundstück abstellen dürfen. Danke!

Ihnen allen frohe Feiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Erwin Groß, ESV-Obmann

USV Jagerberg – Herbst 2010

Der USV Jagerberg rangiert nach der abgelaufenen Herbstsaison auf Platz 7.



1. Reihe v.l.n.r.: JEVDENIC Slavisa; MAIER Wolfgang; ZENZ Jürgen; NOWAK Christoph; SCHABLER Rudi; KOCH Manfred
2. Reihe v.l.n.r.: TR NEUWIRTH Herbert; KOTHGASSER Christoph; KAUFMANN Johannes; LUTTENBERGER Marcel; PLOSNIK Peter; TRUMMER Markus; PLATZER Christoph; KNOPF Alex; SUPPAN Klaus; HIRNSCHALL Daniel; NEUBAUER Hannes; HIRNSCHALL Wolfgang

Für die neue Saison 2010/11 konnte Herr Neuwirth Herbert als Trainer zurückgeholt werden. Zu- und Abgänge gab es auch einige während der Sommerübertrittszeit. So wurden unter anderem HARRER Hannes (St. Stefan/R.), HIRNSCHALL Michael (Comeback), HIRNSCHALL Wolfgang (Comeback), KOCH Manfred (Kalsdorf II), KOTHGASSER Christoph (Comeback), LUTTENBERGER Marcel (Jugend St. Stefan/R.), MAIER Wolfgang (Comeback), NOWAK Christoph (St. Johann/S.) und ZENZ Jürgen (St. Stefan/R. Jugend) geholt. Leider gab es auch zwei Abgänge. PFERSCHI Markus (St. Stefan/R.) und RATZI Matthias (Karriereende).

Wir starteten sehr zuversichtlich in die neue Saison und setzten uns das Ziel, unter den ersten fünf zu sein! Uns gelang dann auch ein Traumstart in der ersten Runde auswärts gegen Kirchbach, wo wir nach toller taktischer, kämpferischer und spielerischer Leistung verdient mit 3:1 siegten. In Kirchberg erreichten wir ein 1:1 und im 1. Heimspiel der Saison gewannen wir gegen Gnas II mit 3:2. Auswärts gegen Kapfenstein gab es ein 0:0 und eine Woche später siegten wir zu Hause gegen St. Ruprecht/R. mit 4:1. Nach 5 Spieltagen lagen wir an der 4. Stelle der Tabelle mit 11 Punkten (3 Siege, 2 Unentschieden).

Leider mussten danach die nächsten beiden Meisterschaftsspiele (Weinburg, Halbenrain) aufgrund der Witterung abgesagt werden, was zur Folge hatte, dass unser Spielfluss („Lauf“) etwas unterbrochen wurde.

Zuversichtlich und mit viel Selbstvertrauen fuhren wir dann zum großen „Derby-Schlager“ nach Wolfsberg. Dort kassierten wir eine bittere 0:3 Niederlage und verloren dabei auch unseren Le-

gionär Plosnik (Ausschluss + 3 Spiele Sperre). Sowohl im Heimspiel gegen Deutsch Goritz (3:3), als auch im Auswärtsspiel gegen Loipersdorf (1:1) endete die Partie unentschieden. Zuhause, beim Lokald Derby gegen Mettersdorf (Herbstmeister), verloren wir mit 0:3 und eine Woche später etwas unglücklich in St. Marein/Graz mit 0:1. Danach gab es zwei Heimspiele in Folge, Großwilfersdorf (5:2) und Halbenrain (7:0), wo wir jeweils als Sieger vom Platz gingen. Leider konnte das zweite Nachtragsspiel gegen Weinburg aufgrund des schlechten Wetters nicht mehr vor der Winterpause nachgeholt werden (Nachtragstermin ist im Frühjahr). Nach der abgelaufenen Herbstsaison stehen wir nun, mit einem Spiel weniger, auf dem 7. Tabellenrang.

Insgesamt absolvierten wir vom 04. Juli bis 18. November 2010 (in ca. 140 Tagen) 73 Einheiten (53 Trainingseinheiten, 13 Meisterschaftsspiele, 3 Cup Spiele und 4 Freundschaftsspiele).

Während der Winterpause wird die Mannschaft bis auf wenige Abgänge bzw. Neuverpflichtungen zusammenbleiben.

Der Startschuss für die Rückrunde wird mit Ende Jänner erfolgen. Nach einer intensiven Aufbauzeit werden wir dann in die Meisterschaft starten, wo wir versuchen werden, unser Saisonziel unter den ersten fünf zu sein, zu erreichen.

Bedanken möchten wir, der USV Jagerberg, uns wieder bei unseren zahlreichen Fans, beim Fanclub und den Sponsoren für die tolle Unterstützung.

Abschließend darf ich im Namen des USV Jagerberg allen Jägerbergern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011 wünschen!

SL Ing. Rudi Schabler

Tennisverein Jagerberg

Sport und Unterhaltung im Tennisjahr 2010

Auch heuer war wieder ordentlich was los am Tennisplatz in Jagerberg! Mit vollem Elan und neuen Dressen starteten wir in den Vulkanland Tennis Dorfcup. Nach dem freiwilligen Abstieg in die Challenge-Gruppe, wurde zu Beginn die Stärke unserer Gegner etwas unterschätzt. Nach 3 Niederlagen in den ersten 3 Spielen folgten 3 Siege und somit der sichere Klassenerhalt.

Vereinsintern gab es 2010 mit Gloria Kaufmann und unserem Obmann Alois Schober die erwarteten Favoritensiege bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften. Im Finale bei den Herren konnte sich Alois gegen den zweifachen Vereinsmeister Josef Wurzinger durchsetzen. Er hat nun ebenfalls zweimal gewonnen und somit im nächsten Jahr die Chance auf den Wanderpokal.

Besonders stolz sind wir auf Glorias Leistungen. Bei den steirischen Meisterschaften erreichte sie Platz 3 in der allgemeinen Klasse. Weiters gewann sie zum nunmehr dritten mal in Folge die steirischen U14-Mannschaftsmeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch! Mit Oktober waren wir Gastgeber für die Firmenfeier der Firma Messner aus Graz. Einen ganzen Tag lang wurde rund um den Tennisplatz und der Anlage unserer Nachbarn, des SSV Jagerberg, gefeiert.

Ins neue Jahr wollen wir auch sportlich starten und so werden wir im Jänner einen Schitag veranstalten. Alle begeisterten Wintersportler sind herzlich eingeladen, mitzukommen.

Am 05. Februar 2011 werden wir unsere alljährlich beliebte Playbackshow unter dem Motto „Starnacht in Jagerberg“ veranstalten. Unsere Interpreten bereiten sich bereits jetzt sehr eifrig auf die bevorstehende Show im Festsaal der Volkshule Jagerberg vor. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Tennisverein Jagerberg wünscht allen JagerbergerInnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2011!

Schober Alois, Obmann



Der Obmann sorgt für Tennis-Nachwuchs



Kindertennis: Roman Fröhlich trainiert die etwas größeren Tennistalente

Sportschützenverein Jagerberg

Wir möchten heute an Euch, liebe Bürger und Bürgerinnen, mit unserem Bericht ein starkes Lebenszeichen des in der Gemeinde tätigen Sportschützenvereines Jagerberg geben.

Seit einem Jahr hat sich ein sehr aktives Sportleben entwickelt, das sich zwischenzeitlich weit über die Grenzen der Gemeinde bis hin zu österreichweiten Bewerbungen und über die Staatsgrenzen hinaus mit beachtlichen Erfolgen bestätigt hat.

Ein Teil dieses Erfolges ist auf die gesteigerte Trainingstätigkeit zurückzuführen, die mit der neuen Scheibenzuganlage möglich wurde, die seit einem Jahr in Betrieb ist.

Darüber hinaus konnten wir durch diese neue Anlage 30 neue Mitglieder im Verein begrüßen, womit sich auch die Investitionskosten von 18.000.- € mittelfristig rechnen werden.

Die Inbetriebnahme der neuen "Wendescheibenanlage" steht kurz bevor.

Eine kurze Zusammenfassung unserer Erfolge:

Steirisch-Slowenischer Wintercup 2010:

Pistole: 3. Platz: Kaufmann Erich, 6. Edgar Brogyányi, 7. Krenn Johann

Revolver: 9. Platz: Neundlinger Rainhard, 10. Kaufmann Erich

Landesmeisterschaft ÖKB:

Herren 17-45 Jahre: 1. Platz: Gutmann Bernhard

Herren 46-60 Jahre: 1. Platz Erich Kaufmann, 5.: Edelsbrunner Franz

Herren ab 61 Jahre: 7. Platz Schober Alois

Damen allgemein: 1. Platz Elke Klein, 4. Platz Edelsbrunner Maria

Mannschaft: 1. Platz

Landesmeisterschaft Grosskaliber:

Pistole allgemeine Klasse: 3. Platz: Stebegg Wolfgang, 10.: Gruber Michael

Altersklasse über 50: Platz 10: Pivec Gottfried, 14.: Neubauer Fritz

Österreichische Staatsmeisterschaft Großkaliber:

Pistole allgemeine Klasse: 25. Platz Stebegg Wolfgang, 10.: Gruber Michael

Weitere Erfolge, die wir im Einzelnen nicht anführen möchten, wurden bei vielen weiteren Bewerbungen erreicht.

Wir hoffen, dass diese beachtlichen Erfolge auch unsere Gemeinde dazu bewegen wird sich finanziell an unseren dem Sport dienenden Investitionen zu beteiligen.

Mit einem "starken" Schützenheil wünschen wir Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Erich Kaufmann, Obmann

Bauernbund

Jede Menge Arbeit gab es heuer im Herbst für die Bauernbünde und alle Bauernbundmitglieder:

Am 14. August veranstalteten wir unser jährliches Woazbraten. Dazu konnten wir einen besonderen Ehrengast, Herrn BB-Präsident Franz Grillitsch, begrüßen. Mit ihm konnten wir über vieles diskutieren, haben wir Landwirte doch zum Beispiel seit langer Zeit mit einem historischen Schweine-Tiefpreis zu kämpfen. Nächstes Großereignis war das Notburgawochenende, wo wir am Samstag und Sonntag unterhalb des Autodroms einen Versorgungsstand betrieben haben.

Und zu guter Letzt haben wir uns bemüht, das Erntedankfest zu einem richtigen Fest zu machen. Erntedank ist für uns Landwirte – auch in der heutigen Zeit – etwas Besonderes: ein Fest, wo wir uns nach großteils getaner Arbeit eines Jahres Zeit nehmen für unseren Dank an den Herrgott und für ein paar gemütliche Stunden in der Mehrzweckhalle. Und deshalb haben wir uns bemüht, diese Veranstaltung attraktiver zu gestalten. Es ist heuer nicht alles ganz nach Wunsch gelaufen, weil das Fest für uns in dieser Form erstmalig war. Wir werden uns aber sehr bemühen, nächstes Jahr ihre Wünsche besser erfüllen zu können. Bleiben Sie uns bitte treu!

Liebe Jägerbergerinnen und Jägerberger! Wir, die Bauernbünde Jägerberg und Wetzelsdorf wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachten und viel Erfolg sowie Gesundheit im Jahr 2011. Danke allen Bauernbundmitgliedern (vor allem auch den Frauen und anderen Familienangehörigen), die bei unseren Veranstaltungen immer aktiv mitarbeiten.

Noch ein großes Anliegen: Bitte geht am Sonntag, 30. Jänner 2011, verlässlich zur Landwirtschaftskammerwahl. Es hilft nichts, wenn wir die Wahl wegen unserer wirtschaftlichen Probleme boykottieren. Es ist wichtig, dass wir zur Wahl gehen und Geschlossenheit zeigen. Wir dürfen uns nicht entmutigen lassen. Denn wer nicht kämpft, hat schon verloren – heißt ein altes Sprichwort.

Alles Gute!

Erwin Marbler, BB-Obmann



Frauenbewegung Jägerberg

„Menschen, die mit sich im Reinen sind, die mit sich zufrieden sind, strahlen nach außen.“ So ein Mensch war unser liebes verstorbene Mitglied, Frau Josefa Resch. Mit ihrer positiven Einstellung war sie Zeit ihres Lebens und auch in der Zeit ihrer schweren Krankheit ein Vorbild, bei dem die innere Schönheit nach außen gestrahlt hat. Diese positive Ausstrahlung ist bestimmt vielen Menschen sehr hilfreich geworden.

„Gemeinsam ist besser als einsam!“ Menschen, die nach diesem Motto leben, haben die Kraft der Gemeinschaft kennen und schätzen gelernt. Für unsere Frauenbewegung gilt diese Haltung in besonderer Weise. Durch das Mittun in der Gruppe verlassen wir unseren Alleingang, im Miteinander dienen wir einander gegenseitig und das macht glücklich. Wir würden uns freuen, wenn wir Frauen motivieren könnten, bei uns mitzumachen um die Bereicherung durch das gemeinsame Tun zu erleben.

„Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen!“

Die heurige Weihnachtsfeier haben Pöllau und Jahrbach zusammen gestaltet und es war für uns alle wieder die Möglichkeit des Auftankens für Körper und Seele.

Am Faschingsonntag 2011 gibt es eine MINI- und TEENI-Playback-Show, ein Dauerbrenner in unserem Programm, der immer guten Anklang findet.

Als Kreativ- und Weiterbildungsangebot veranstaltet die Frauenbewegung in der Fastenzeit einen Lodenverarbeitungskurs. Interessentinnen können sich schon voranmelden.

Im Sommer 2011 ist wieder ein mehrtägiger Ausflug geplant. Nähere Informationen werden ehebaldigst erfolgen.



Unsere soziale Gesinnung fließt ein in die Palmsonntagsaktion, die wir wieder einem karitativen Zweck widmen.

Schließlich und endlich feiern wir im August 2011 das 30jährige Bestehen der Frauenbewegung Jägerberg in Verbindung mit einem Kuchenfest.

Doch bevor all diese Vorhaben über die Bühne gehen, schauen wir dankbar zurück auf ein Jahr, das neben den traurigen Anlässen für unsere Gemeinschaft viele schöne Stunden und erfüllende Begegnungen gebracht hat. Für die Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich allen Mitgliedern, sowie den Lesern dieser Zeilen Momente des Innehaltens und der Freude. Gehen wir gemeinsam und zuversichtlich in das neue Jahr 2011!

Maria Prutsch, Ortsleiterin

Frauenchor Jagerberg

Singen is mehr als den Mund auftoan...

Mit diesem Bekenntnis hat der Frauenchor Jagerberg sein dies-jähriges Konzert zwischen Erntedank und Kathrein eingeleitet. Im heurigen Programm gab es einen Querschnitt von dem, was Frauen so singen: Heimat, weite Welt, Liebe, Kinder und Enkel, Natur und Shoppen, Film und Fernsehen, Weisheit und Alter und das Lob Gottes. Zusammen mit den ehemaligen Sangeskolleginnen, die in den Anfängen vor ca. 20 Jahren mit dabei waren, wurden bekannte Volkslieder dargeboten. Als Gaststars traten die Jägerbergerinnen Lisa und Bettina Stoppacher stimmgewaltig auf, Renate Sudy hat mit ihrem Solo aus Halleluja ebenso begeistert wie Theresia Sperlich mit dem Frauenchorwalzer auf dem Akkordeon.

Aber das alles wäre nicht möglich, wenn da nicht die begnadete, ideenreiche Irmgard Maric-Kaufmann als Chorleiterin wäre. Mit ihrer Liedauswahl, ihrem unglaublichen Elan und ihrem Vertrauen in die Sängerinnen auf der einen Seite und mit Einsatz und Freude auf Seiten der Sängerinnen ist ein schöner, musikalischer Abend möglich geworden.

Unschlagbar sind die Frauen auf jeden Fall mit den selbst gemachten Köstlichkeiten des üppigen Buffets. So kommt bald

wieder ihr Lieben, wenn es im Herbst 2012 wieder ein Konzert des Frauenchores Jagerberg gibt.

Mag. Dr. Marianne Schaden



MGV-Jagerberg

Hompage: www.mgv.4bwa.at

Der Gemeinschaftssinn, die Kameradschaft sowie die Freude am Singen stehen bei uns im Vordergrund. Heuer war für uns kein „Konzertjahr“ und so blieb Zeit, Buschenschänke und Gasthäuser zu besuchen, in denen wir altes Liedergut (Kulturgutsicherung) hervorholten und sangen. Diese Vorgangsweise hat den Wirtshaus- und Buschenschänkebesuchern sehr gut gefallen und wir hoffen natürlich, dass wir so Zugang zum Sängernachwuchs gefunden haben.

Brauchtpflege – Korbflechterkurs

Ort: Mostschenke Hirnschall

Wann: 14., 21. und 28. Jänner 2011

Beginn: Jeweils um 19.00 Uhr

Kursleiter: Herr Franz Penitz aus Lugitsch

Preis: € 15,-/Person

Was ist mitzunehmen?: Ein Stanley-Messer (soll gut schneiden) und eine Weinrebenschere!

Es können max. 10 Leute am Freitags-Kurs teilnehmen! Anmeldungen nimmt ausschließlich Obmann Viktor Wurzing (Tel: 0664/57-43-454) entgegen. Mit der Kursgebühr ist die Anmeldung bestätigt! Falls notwendig kann ein 2. Kurs (wieder max. 10 Personen jeweils am Donnerstag den 20.1.; 27.1. und 3.2.2011 um 19 Uhr) eingerichtet werden!

Der Reinerlös wird einer caritativen Einrichtung zur Verfügung gestellt!

Für Getränke und Jause ist bestens gesorgt

Anmeldeschluss ist der 31.12.2010 !!!!!!!!!

Wir hoffen, dass dieser Versuch der Brauchtpflege von der Bevölkerung auch angenommen wird!! Ach ja - wenn jemand Korb-

wieden hat und diese nicht benötigt - Bitte bei mir melden !!!

VORANZEIGE: Konzert unter Mitwirkung des Singkreises Glojach am Samstag, den 22. Oktober 2011

Das nächste Konzert 2011 steht unter dem Motto: „Vom Trink'n – Jag'n – Liab'n.“ Von der vorjährigen musikalischen Weltreise zurück in die Heimat zu etwas „Bodenständigem“. Durch das Programm führt uns Frau Mag. Dr. Marianne Schaden. Eine sicherlich interessante, fröhliche bzw. unterhaltsame Veranstaltung für unsere Besucher. Dazu laden wir sie schon jetzt herzlichst ein.

Ich wünsche meinen Sangeskollegen bzw. der gesamten Gemeindebevölkerung gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Bgm. Viktor Wurzing, Obmann



Marktmusikkapelle Jagerberg

Liebe Musikfreunde!

Das abgelaufene Jahr 2010 war für die Marktmusikkapelle Jagerberg sehr intensiv und ereignisreich. In Summe zählen wir bis jetzt in diesem Jahr mehr als 70 Ausrückungen in Uniform, also ohne Probenaktivitäten.

Besonders gerne blicken wir zurück auf die zwei Hochzeiten unserer Flötistinnen Manuela und Nina. Neben mehreren Früh-schoppen haben wir insgesamt 5 Bezirksmusikertreffen besucht, diese führten uns nach Neuhaus am Klassenbuch, nach Kapfenstein, nach Bad Radkersburg und St. Anna am Aigen, den weitesten Weg haben wir nach Wörterberg im Bezirk Oberwärtl im Burgenland angetreten.

Anstoßen durften wir auch auf unsere beiden Fünzfziger:



Rudi Stoppacher feierte im Oktober mit uns gemeinsam seinen runden Geburtstag, unseren Kapellmeister Franz Niederl überraschten wir Anfang Dezember im dichten Schneetreiben mit einem Ständchen an seinem Ehren-tag.

Der musikalische Höhepunkt war ganz bestimmt neben der Konzertwertung im April, bei der wir einen sehr guten Erfolg erreichen konnten, das alljähr-

liche Weihnachtswunschkonzert am 11. Dezember.

Wir hoffen, wir konnten Sie zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie Jahreswechsel musikalisch einstimmen.

Den Rahmen unseres Konzertes haben wir ebenfalls als Anlass genommen, folgende Musikerinnen und Musiker für ihre Verdienste auszuzeichnen und uns auf diesem Wege für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu bedanken:

Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft das Ehrenzeichen am Band in Bronze:

- Brünner Bernhard
- Fuchs Andreas
- Niederl Nina

Für 30-jährige aktive Mitgliedschaft das Ehrenzeichen am Band in Silber-Gold:

- Gross Franz jun.
- Niederl Franz
- RADKOHL Waltraud
- Resch Erwin

Für 40-jährige aktive Mitgliedschaft das Ehrenzeichen am Band in Gold

- Rauch Josef
- Stoppacher Franz

Für 50-jährige aktive Mitgliedschaft das Ehrenzeichen am Band in Gold

- Tiefer Alfred

Für 60-jährige aktive Mitgliedschaft das Ehrenzeichen am Band in Gold

- Gross Franz sen.
- Hirschmugl Alois

Ehrennadel in Silber für mehr als 9 Jahre in der Funktion als Stabführer

- Neubauer Roman

ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze für mehr als 15jährige, erfolgreiche und vorbildliche Funktionärstätigkeit

- Leber Alois
- Niederl Franz

Und abschließend das Ehrenkreuz in Gold für Herrn Altbürgermeister Josef Totter für seine großartige Unterstützung in seiner aktiven Laufbahn, wofür wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken!

Die Marktmusikkapelle Jagerberg wünscht der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!



Landjugend Jagerberg

Liebe Gemeindebürger ,
lieber Herr Bürgermeister,
liebe Gemeinderäte.

Die Landjugend, ein Verein mit einer alten Tradition, lässt wieder von sich hören. Wir (immerhin auch 22 Mitglieder) sind stolz sagen zu können, auch nach beinahe einem Jahrzehnt mit denselben Vorstandsmitgliedern ein eingeschweißtes Team stellen zu können.

Landjugendarbeiten im Bezirk, sowohl auch in unserer Gemeinde stehen natürlich beinahe jeden Monat an. Zum Beispiel gab es diesen

Sommer auf Bezirksebene wieder das Bundespflügen, wo nur so nebenbei gesagt auch ein Jägerberger mitmischte: Nagl Josef jun. aus Grasdorf. Nur weiter so! Auch Bezirkskegeln und Besuche von Veranstaltungen anderer Vereine unseres Bezirkes stärken das gesamte Vereinswesen. Aber auch innerhalb unserer schönen Gemeinde ist die Landjugend nicht untätig. Erntekrone, Wandertag, Ausflug, Notburga-Wochenende und Co. gehören alle Jahre wieder zu unseren Pflichtveranstaltungen.

Als Dank für die immer reibungslos funktionierende Zusammenarbeit gab es heuer einen interessanten Eintagesausflug in unsere Landeshauptstadt. Von der Ritterrüstung bis zur Schlossbergbahn



Die Landjugend Jagerberg im Zeughaus in Graz

und auch ein Puch-Museum, für jeden war was dabei. Ausklang fand dieser Ausflug dann in einer Mostschank, wo man die Kunst des Kernölmachens noch hautnah miterleben konnte. Bestreben unseres Vereines ist es aber auch immer wieder, neue Gesichter für unseren schönen Verein zu werben. Wie jeder Vereinsobmann schon weiß ist dies aber sehr schwer. Trotzdem sind wir, die Landjugend, in der durchaus glücklichen Situation auch Mitglieder aus umliegenden Gemeinden in unser schön-

nes Jagerberg gebracht zu haben. Seit heuer gibt es auch die „Kernölbuam-Jagerberg“. Grund dieses Vereines (der ausschließlich auch aus Landjugend-Mitgliedern besteht) ist es, auch Mitgliedern, die den Statuten der Landjugend nicht entsprechen, die Möglichkeit zu geben, bei uns mitzuwirken. Viel leichter ist es für uns, wenn sich noch weitere Mitglieder für uns interessieren.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Landjugend Jagerberg
Obmann Boden Markus

Jugendprojekt

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Amtmann Gottfried, Leiter der Kolpingfamilie Jagerberg, wurde am Jahrbachberg im Gebäude des Sterikellers ein Jugendraum eingerichtet. Es war dies ein Wunsch der Jugendlichen, dass sie einen Raum für sich und ihre Interessen haben.

Die Jugendlichen haben sich selber in dieses Projekt eingebracht und im Rahmen der Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ den Raum gestaltet. Der Raum wurde in Eigeninitiative ganz toll und wohnlich eingerichtet. Gratulation! Bürgermeister Viktor Wurzin-



ger und Vizebürgermeister Werner Scheucher machten sich selber ein Bild vom gelungenen Projekt und übergaben einen namhaften Geldbetrag zur Bezahlung des Materialeinkaufes. Zur Klarstellung: Das Geld stammt nicht aus der Gemeindekassa, sondern wurde aus der ÖVP-Parteikassa entnommen!

Wir wünschen unserer jungen Generation viel Freude bei ihrem Treffpunkt und dass sie dort Freude, Ausgleich und Kraft schöpfen können. Der

Raum steht allen Jugendlichen der Gemeinde zur Verfügung.

Theatergruppe Jagerberg



Vorankündigung:

Die Theatergruppe Jagerberg präsentiert im Jahr 2011 die Komödie „Roberts verrückte Brautschau“ von Franz Rieder. Leicht hat es die wohlhabende Bäuerin Maria mit ihrer Familie

nicht. Ihr Ehemann Hans rennt jedem „Kittl“ hinterher, ihre Tochter ist wild entschlossen, sich der mütterlichen Autorität zu entziehen und ihr Sohn will die leichtlebige Bettina heiraten... Aber damit nicht genug! Hans sorgt mit der eingebildeten PR-Managerin Cornelia und seinem Kumpel, dem „Urviech“ Edgar, für chaotische Verwehlungen und Situationen! Wer blickt da noch durch, wenn vier „Marias“ auftreten und sich alle als die Ehefrau von Hans ausgeben? Ihre Lachmuskeln werden auf jeden Fall strapaziert werden!

Aufführungen in der Mehrzweckhalle Jagerberg am:

Samstag, 12. März, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. März, 14.30 Uhr

Freitag, 18. März, 20.00 Uhr

Samstag, 19. März, 20.00 Uhr

Sonntag, 20. März, 14.30 Uhr

Die Theatergruppe Jagerberg bedankt sich für die bisherige Treue, wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

ÖKB – Jagerberg

Personen und Persönlichkeiten

Buchpräsentation von Hr. Militärdekan Dr. Christian Thomas Rachle´

27_rachle.jpg

Auch der ÖKB Jagerberg nahm an dieser Veranstaltung, Buchpräsentation des Herrn Militärdekan Rachle „Personen und Persönlichkeiten“ am 2. Dez. d.J. in der Belgierkaserne teil. Umrahmt von einer Bläsergruppe der Militärmusik und das Antreten der Generalität aus der Steiermark ergab eine würdige Feier.

Nach dem Buch „Gute Gedanken - Balsam für die Seele“ folgte nun die 2. Ausgabe: „Personen und Persönlichkeiten“.

Anschließend wurde Herr Militärdekan zu unserer Jahreshauptversammlung am 13. März 2011 eingeladen, wo wir wieder eine Predigt von der Kanzel erwarten können.



Denkmalweihe in Kolibe – Bosnien

Am Mittwoch, dem 29. September 2010, fuhr eine Abordnung des ÖKB Jagerberg in Begleitung der Zollwache Spielfeld zur Pfarre Kolibe in Bosnien. Anlass dazu war die Segnung des neuen Soldatendenkmals, das mit Hilfe des Schwarzen Kreuzes und des

ÖKB Jagerberg unter Obmann Franz Eder errichtet worden war. Diese Segnung fand im Rahmen des Pfarrfestes am Michaelitag unter Beisein der Pfarrbevölkerung statt.

Bei einer Rundfahrt sah man noch die Wunden der ethnischen Auseinandersetzungen, wie zerstörte Friedhöfe, Häuserruinen, wo die Natur durch Überwucherungen bereits Besitz genommen hat. Kaum zu glauben: vier Autostunden von zu Hause entfernt! Ergriffen von dieser Situation fuhren wir wieder in unsere schöne Heimat zurück.

ÖKB-Jagerberg



Tourismusverein Jagerberg

Bereits zum dritten Mal hat der Tourismusverband Saßtal, Ortsgruppe Jagerberg, einen Weihnachtsmarkt („Jägerberger Adventzauber“) abgehalten – heuer am Sonntag, 05. Dezember, mit Beginn um 14.00 Uhr.

Zahlreiche Hobbykünstler aus Jagerberg und Umgebung konnten ihre schönen Basteleien zur Schau stellen. Eine günstige Gelegenheit für alle Besucher, ein nettes kleines Weihnachtsgeschenk zu kaufen.

Groß war der Andrang, als um 15.00 Uhr der Nikolaus kam und allen braven Kindern ein kleines Geschenk überreichte und für einige Fotos zur Verfügung stand. Um 17.30 Uhr gab es eine große Verlosung, wo ein lebender Christbaum und zahlreiche weitere Preise verlost wurden.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung bei der die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit hatten, einen gemütlichen Adventsontag-Nachmittag in herrlich winterlicher Umgebung mit Freunden und Bekannten verbringen zu können.



Dorfgemeinschaft Lugitsch beim Lippizaner-Almabtrieb



Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Dorfgemeinschaft Lugitsch jedes Jahr einen Ausflug macht: Heuer ging es zum Lippizaner-Almabtrieb nach Maria-Lankowitz bzw. Köflach. Da die Veranstaltung auf den letzten Samstag der Sommerferien fiel, war dies ein willkommener Termin für die ganze Familie. Besonders die Kinder waren vom Ausflug begeistert. Im



Kirchhof von Maria Lankowitz fand die Pferdesegnung statt, dann ging es gemeinsam mit den Pferden ins Stadtzentrum von Köflach.

Bestens organisiert von Herrn Gemeinderat Franz Boden endete diese gemütliche und interessante Reise zuletzt mit einem gemütlichen Buschenschankbesuch.

Notburgakirtag

Nicht gerade begünstigt wurden wir heuer vom Wetter am Notburga-Wochenende. Aber wir dürfen auch nicht jammern, es kann nicht immer nach oben gehen, immer mehr, mehr Am Sonntag hatte die heilige Notburga uns sogar viel Sonnenschein geschickt! Und so war es dann auch an den Folgetagen, dass man fast kein Klagen und Jammern gehört hat.

Mit Zufriedenheit wollen wir also zurückblicken auf einen schönen Kirtag, wo Jagerberg im Zentrum der Südoststeiermark war, wo wir alte Freunde getroffen haben, unsere Alltagsorgen vergessen konnten und Kinderaugen beim Ringelspiel oder beim Spielzeugstand so richtig gefunktelt haben ...



Auch Herr Dechant Koschat freut sich jedes Jahr auf den Notburgakirtag



Nach wie vor kommen sehr viele Besucher wegen der hl. Notburga nach Jagerberg



Der ÖKB sorgt bei seinem Versorgungsstand immer für gute Unterhaltung



Der Grasdorfer Steckerlfisch ist für viele Kirtagsbesucher ein MUSS



Beim Ringelspiel schlagen Kinderherzen höher



Notburgakirtag: Ein Fixtermin, wir sind am 18.09.2011 wieder dabei! Du auch?

Ehrungen (27. Juli bis 11. Dezember 2010)

Nochmals alles Gute und...

Zur Diamantenen Hochzeit



KAUFMANN Viktor und Rosa, Lugitsch 47, verh. seit 11.09.1950

Zum 90. Geburtstag



KOSCHAT Maria, Jägerberg 2, geb. 19.10.1920

Zum 85. Geburtstag



CHRISTANDL Rosa, Pöllau 5, geb. 04.08.1925

Zum 85. Geburtstag



NEUBAUER Theresia, Jägerberg 67, geb. 10.10.1925

Zum 85. Geburtstag



FRÖHLICH Josef, Wetzelsdorf 32a, geb. 26.11.1925

Zum 80. Geburtstag



KAUFMANN Hildegard, Ungerndorf 8, geb. 08.08.1930

Ehrungen (27. Juli bis 11. Dezember 2010)

...viel Gesundheit!

Zum 80. Geburtstag



PLASCHG Franz, Lugitsch 9, geb. 22.09.1930

Zum 80. Geburtstag



KLEIN Ida, Lugitsch 10, geb. 04.10.1930

Zum 80. Geburtstag



MARBLER Theresia, Oberzirknitz 7, geb. 08.10.1930

Zum 80. Geburtstag



LEBER Elisabeth, Jägerberg 28, geb. 09.11.1930

Zum 80. Geburtstag



POCK Maria, Ungerndorf 34, geb. 13.11.1930

Zum 80. Geburtstag



LINDNER Willibald, Lugitsch 22, geb. 11.12.1930

Todesfälle (1. Juli bis 11. Dezember 2010)

JOSL Johann	Wetzelsdorf 38	geb. 29.09.1928	verst. 04.07.2010	Wir werden
MARBLER Alois	Ungerdorf 18	geb. 19.11.1919	verst. 07.07.2010	unseren
SCHOBBER Maria	Oberzirknitz 1	geb. 07.05.1912	verst. 15.07.2010	lieben
FASTL Agnes	Untierzirknitz 14	geb. 06.03.1936	verst. 18.08.2010	Verstorbenen
GRIESBACHER Johann	Pöllau 30	geb. 04.03.1933	verst. 29.09.2010	ein ehrendes
RESCH Josefa	Grasdorf 9	geb. 28.11.1933	verst. 31.10.2010	Gedenken
POCK Franz	Jägerberg 101	geb. 04.08.1951	verst. 11.12.2010	bewahren!

Eheschließungen in Jägerberg (1. Juli bis 11. Dezember 2010)



Am 30.07.2010
 Herr **TIEBER Jürgen**, Jägerberg 12, mit
 Frau **HARRER Eva Maria**, Jägerberg 12



Am 30.10.2010
 Herr **GRIESBACHER Gerhard Anton**, Hamet 10, mit
 Frau **KUPFER Sonja Maria**, Hamet 10

Geburten (1. Juli bis 11. Dezember 2010)

SCHANTL Simon Manfred, Oberzirknitz 34
 TANTSCHER Tobias, Wetzelsdorf 9
 KUPFER Felix, Hamet 10
 KAUFMANN Hanna, Grasdorf 17
 GRÜBLER Valentin Karl, Wetzelsdorf 22
 HÖDL Alice, Hamet 33
 NIEDERL Lorena, Jägerberg 1
 KARLIN Nina, Untierzirknitz 2
 RADKOHL Nils Jonathan, Grasdorf 3
 FRÜHWIRTH Jonas Erwin, Ungerdorf 12



geb. 06.07.2010
 geb. 06.07.2010
 geb. 03.08.2010
 geb. 15.08.2010
 geb. 30.08.2010
 geb. 12.09.2010
 geb. 21.09.2010
 geb. 27.09.2010
 geb. 04.10.2010
 geb. 05.12.2010

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg...

Frau **HIRNSCHALL Herta**, Jägerberg 19, hat an Wettbewerben der Landwirtschaftskammer Steiermark teilgenommen und für ihr „Klassisches Bauernbrot“ und für ihr „Nussbrot“ die Bewertung Gold erhalten. Für das Klassische Bauernbrot wurde sie sogar Landessiegerin. Herzlichen Glückwunsch.



Frau **NEUMEISTER Andrea**, Lugitsch 41, hat die Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildung absolviert und die Diplomprüfung mit Erfolg bestanden. Nun ist sie berechtigt, die Berufsbezeichnung Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester zu führen. Wir gratulieren herzlich!



Frau **HOFSTÄTTER Miriam**, Unterzirknitz 22, hat die Lehrabschlussprüfung als Drogistin im Juli erfolgreich abgelegt. Miriam arbeitet beim dm – Drogeriemarkt – in Feldbach und ist in die Fußstapfen ihrer Mutter getreten, die ebenfalls erfolgreich in diesem Metier tätig war. Weiterhin alles Gute!



Frau **NIEDERL Nina**, Oberzirknitz 22, hat ihr Studium (Lehramt für Französisch und katholische Theologie) abgeschlossen und die Prüfungen mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Jetzt ist sie berechtigt, den Titel Mag.phil. zu führen. Nun absolviert Nina noch ein postgraduales Studium. Viel Erfolg dazu!

Frau **KARLIN Kerstin E.**, Ungerdorf 23, hat ein Bakkalaureat-Studium an der Karl-Franzens-Universität Graz abgeschlossen und ist nun berechtigt, den akademischen Titel „Bakkalaurea der Philosophie – Bakk.phil.“ zu führen. Kerstin hat sich entschlossen, noch ein wenig weiter zu studieren. Weiterhin viel Freude und Erfolg beim Studium.



Frau **PENITZ Margit**, Jägerberg 124, hat die Ausbildung zur Dipl. psychiatrischen Gesundheits- und Krankenschwester an der Landesnervenklinik Sigmund Freud in Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Herzliche Glückwünsche und weiterhin viel Freude bei deiner Arbeit!



PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Star of Styria in Jägerberg!

Am 21. Oktober 2010 wurde Franz Leber aus Hamet von der Wirtschaftskammer Steiermark zum „Star of Styria“ ausgezeichnet. Durch diese Auszeichnung, die von der Wirtschaftskammer Steiermark initiiert wurde, soll die herausragende Leistung des letzten Jahres, Meisterprüfung und Unternehmerprüfung, gebührend honoriert werden.

Die Überreichung fand in einem feierlichen Rahmen in Fürstenfeld statt. Übergeben wurde der Award vom 2. Landtagspräsidenten Franz Majcen, Regionalstellenobmann KoR Günther Stangl, sowie Wirtschaftskammerdirektor Steiermark Mag. Thomas Spann.



OSR. Franz Christandl feierte 70er!

In aller Stille feierte Anfang August d.J. Herr OSR. Franz Christandl aus Hamet, langjähriger Direktor unserer Volksschule und Ehrenringträger der Marktgemeinde Jägerberg, bei guter Gesundheit seinen 70. Geburtstag.

Bürgermeister Viktor Wurzinger und Dechant Mag. Wolfgang Koschat stellten sich als Gratulanten ein und überbrachten dem gut gelaunten Jubilar die besten Glücks- und Segenswünsche. Weiterhin alles Gute und bestmögliche Gesundheit.



Gang durch den Advent

Samstag, 03. Dezember 1994 - Wissen Sie noch, was an diesem Tag in Jagerberg war? – Ganz Jagerberg war auf den Beinen als es hieß: Wir helfen dem SOS-Kinderdorf-Stübing! Veranstaltet wurde diese Aktion vom Fremdenverkehrsverein Jagerberg, gemanagt wurde das Spektakel von Karin Schaden. An verschiedenen Orten im Ortskern gab es attraktive Veranstaltungen und so wurde für das SOS-Kinderdorf Stübing sehr viel Geld gesammelt.

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Eine Puppenbühne spielte das Stück „Gertiganz im Hexenwald“, das Duo Guitart trat auf, ein Kabarett („Flattermäuschen“) gab es zu sehen oder man konnte den „salonfähigen Saitensprüngen“ lauschen, ein Orgelkonzert wurde in der Pfarrkirche angeboten, eine Dichterlesung bei Schaden-Lebensräume, usw. Auch Bodenständiges gab es für jedermann: Korbflechten beim Gasthaus Lackner, Singen im Cafe Edelsbrunner, Heimatmusik und Brauchtumpflege in der Tenne Paul, Blasmusik bei der Paul-Linde und vieles andere mehr.

Und nicht zu vergessen: Schon im Jahr 1994 wurden 24 Fenster im Ortszentrum von Jagerberg adventlich geschmückt – eines nicht schöner als das andere!

Sogar der ORF mit Dr. Günther Ziesel kam nach Jagerberg und berichtete im Fernsehen. Eine tolle Veranstaltung, bestens von zahlreichen JagerbergerInnen angenommen! Warum sollte man nicht wieder mal so etwas Ähnliches probieren? Deshalb gibt es heuer im Sinne des „Stillen Advents“ in Jagerberg den sog. **Gang durch den Advent**



Ganz rechts: Karin Schaden, Initiatorin der Aktion „Gang durch den Advent“.

Schalten Sie das Tempo zurück, halten Sie inne, es lohnt sich. Bewusst die Tage des Advent bis zum Weihnachtsfest leben und sich auf das Christfest einstellen. Viele fahren jetzt bei Dunkelheit zur Arbeit und kommen nach Hause, wenn es bereits wieder finster ist. Man sieht wenig im Ort in dieser Winterzeit. So ist diese Aktion genau das Richtige für die Adventzeit.

24 Familien haben sich bereit erklärt ein Adventfenster zu gestalten. Es zählt sich aus, die schönen Fenster bei einem Gang durch den Advent zu betrachten.

- 1 Dr. Stradner Anton
- 2 Kazianschütz Manfred
- 3 Hirtl Karl
- 4 Gößler - Schlick Horst
- 5 Ing. Schaden Anton
- 6 Gasthof Haiden Erwin
- 7 Suppan Herbert
- 8 Bometz Sigi
- 9 Schaden Willi
- 10 Friseur Platzer Margret
- 11 Hödl Franz
- 12 Mag. Dr. Schaden Marianne
- 13 Seniorenheim
- 14 Krenn Stefanie
- 15 Spar Riedl Ingrid
- 16 Raiba Prok. Sudy Johann
- 17 Sundl Karl
- 18 Jugendheim - Jungschar
- 19 Bauer-Efferl Norman
- 20 Proschek Reinhard
- 21 Gemeindeamt
- 22 Ladler Albin
- 23 Niederl Reinhard
- 24 Tor zur Kirche

Folgende Stationen der Besinnung und des gemütlichen Zusammenkommens werden/wurden in diesem Zusammenhang, jeweils zwischen 18.00 und 19.00 Uhr, bei etwas Besinnung, Tratsch und einem Heferl Tee oder Punsch und ein paar Kekserl angeboten:

Montag, 06.12.2010 Gasthof Haiden Erwin (Foto unten)
Sonntag, 12.12.2010 Dr. Mag. Schaden Marianne
Donnerstag, 16.12.2010 Raiffeisenbank Jagerberg
Dienstag, 21.12.2010 Gemeindeamt Jagerberg
Die gesammelten Spenden werden an die Aktion LICHT ins DUNKEL weiter geleitet!



Jägerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Dezember 2010



24 Familien in Jägerberg haben sich im Zuge der Aktion „Gang durch den Advent“ bereit erklärt, ein Fenster adventlich zu schmücken und dadurch einen Adventkalender zu machen. Machen Sie einen Gang durch den Jägerberger Advent und sehen Sie die 24 Fenster selber an.

Das Gemeindeamtsfenster (Titelseite) wurde von Frau Christine Trummer (Kindergartenhelferin) in mühevoller Arbeit so kunstvoll gestaltet.



Kleine Zeitung, Dezember 1994



Im Gemeindeamt gibt es eine Sondersitzung mit dem Nikolaus. Bei der Raika wurde zugunsten des „SOS Kinderdorfes Stübing“ ein Konto eingerichtet. Die Nummer lautet: 1.002.021.

Jägerberger Advent: Ein ganzer Ort sammelt für das Kinderdorf Stübing

Der Fremdenverkehrsverein Jägerberg veranstaltet am 3. Dezember ab 15 Uhr zugunsten des SOS-Kinderdorfes Stübing wieder den „Jägerberger Advent“. Die Ortsbewohner gestalten die Fenster und Türen ihrer Häuser zum Adventkalender. Im VS-Turnsaal spielt um 14 Uhr die Puppenbühne Swabidu. Im Kolping-Café im Hause Sixt-Krenn tritt um 16 Uhr das Gitarrenduo Renate Calovi und Petra Schrott auf. Um 17 Uhr ist Hannes Feurer mit dem „Flattermäuschen“ zu sehen. Dr. Günther Ziesel liest ab 17.30 Uhr in der Raiffeisenbank. Der Jugendchor Jägerberg

tritt unter der Leitung von Irmgard Maric auf. Um 18 Uhr hat hier der MGTV unter der Leitung von Adolf Knoll seinen Auftritt. In Pauls Tenne gibt es mit der Landjugend Brauchtumspflege und Heimatmusik. Die Jungschar veranstaltet beim Ssegenaufgang einen Weihnachtsbazar. Die Jägerberger Buschenschenker bieten auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus ihre Spezialitäten an. In der Gemeinde gibt es um 17 Uhr unter der Leitung von Bürgermeister Hans Groß und dem Nikolaus eine Weihnachtsfeier mit Kindern. Im Café Edelsbrunner spielen die „salonfähigen Saitenspringer“

der Musikhochschule Graz auf. Bei der Paul-Linde spielt die Marktmusikkapelle zum Adventkonzert auf. Irmgard Maric erzählt die Nikolausgeschichte. Kinder der Kindergärten Stübing und Jägerberg gestalten einen Gottesdienst. Im Gasthaus Haiden gibt es neben Wildbretwochen auch eine Bilderausstellung. Domorganist Emanuel Ammann gibt um 19 Uhr in der Kirche ein Konzert. Das Einrichtungshaus Schaden beherbergt eine Glas-, Holz- und Buchausstellung. Peter Stelzl liest um 20 Uhr in den Schaden-Lebenräumen. Der Eintritt besteht aus einer freiwilligen Spende.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jägerberg. Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jägerberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Viktor Wurzinger. Auflage: 700 Stück. Druck: Marko, Leitring



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr

wünschen Ihnen

**der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und die Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der
Marktgemeinde Jagerberg**